

Technischer Ausschuss**TC/57/25****Siebenundfünfzigste Tagung
Genf, 25. und 26. Oktober 2021****Original:** Englisch
Datum: 26. Oktober 2021

BERICHT*vom Technischen Ausschuss angenommen**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der Technische Ausschuss (TC) hielt seine siebenundfünfzigste Tagung am 25. und 26. Oktober 2021 auf elektronischem Wege ab. Die Teilnehmerliste ist in Anlage I dieses Berichts wiedergegeben.
2. Die Tagung wurde von Herrn Nik Hulse (Australien), Vorsitzender des TC, eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte.

Annahme der Tagesordnung

3. Der TC nahm die Tagesordnung, wie in Dokument TC/57/1 Rev. 2 enthalten, an.

Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg

4. Der TC prüfte das Dokument TC/57/14.
5. Der TC nahm die Informationen über die Ergebnisse des Verfahrens zur Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg, wie in Dokument TC/57/14 berichtet, zur Kenntnis.

Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs über die Entwicklungen in der UPOV

6. Der TC nahm zur Kenntnis, dass vor der Tagung ein Videoreferat auf Englisch mit Untertiteln auf Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch auf der Website TC/57 zur Verfügung gestellt worden sei. Der Text des Referats sei in Dokument TC/57/INF/8 enthalten.
7. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete, dass Frau Nadia Gianoli seit dem 1. September 2021 im Rahmen eines Agenturvertrags bei der UPOV arbeitet, um die im Mutterschaftsurlaub befindliche Urska Cerv zu vertreten.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

8. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO), die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) und die Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) ihre Tagungen im Jahre 2021 auf elektronischem Wege abgehalten hätten.
9. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Berichte der Vorsitzenden über die Arbeit der TWA, TWC, TWF, TWO, TWV und BMT in den Dokumenten TC/57/INF/9 und TC/57/INF/9 Add. wiedergegeben seien.
10. Der TC prüfte das Dokument TC/57/24.

*Arbeitsprogramm für die Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2022*Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethode und -techniken

11. Der TC prüfte das Arbeitsprogramm für die TWM und vereinbarte, die folgenden Punkte auf deren erster Tagung im Jahr 2022 zu prüfen, wie in Dokument TC/57/24, Absatz 7 wiedergegeben;

Eröffnung, Annahme der Tagesordnung und Kurzberichte

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz:
 - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
 - b) Bericht über Entwicklungen in der UPOV (mündlicher Bericht des Verbandsbüros)

Anleitung und Zusammenarbeit

4. Erstellung von Anleitung und Informationsmaterial (vom Verbandsbüro zu erstellende Dokumente)
5. Verstärkte Mitwirkung an der Arbeit des TC und der verschiedenen TWP (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
6. Zusammenarbeit bei der Prüfung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
7. Informationen und Datenbanken (erbetene Dokumente)
 - a) UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - b) UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - c) Datenbanken mit Sortenbeschreibungen einschließlich Datenbanken mit molekularen Daten (Beiträge erbeten)
8. Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)

Software und Verfahren der statistischen Analyse für die DUS-Prüfung

9. Statistische Werkzeuge und Methoden für die DUS-Prüfung (Dokumente erbeten)
 - a) Vergleich von Ergebnissen, die für COYD- und COYU-Verfahren unter Verwendung unterschiedlicher Software erzielt wurden (von Frankreich zu erstellendes Dokument)
 - b) Entwicklung von Software für das verbesserte COYU-Verfahren (Splines) (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument)
 - c) Extrapolation in Bezug auf COYU (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument und erbetene Dokumente)
10. Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und erbetene Dokumente)
 - Entwicklung von Software für die statistische Analyse: DUSCEL (von China zu erstellendes Dokument)

Phänotypisierung und Bildanalyse

11. Phänotypisierung und Bildanalyse (Dokumente erbeten)

Molekulare Verfahren

12. Molekulare Verfahren und Bioinformatik (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument sowie erbetene Dokumente)
13. Verfahren für die Analyse molekularer Daten, Verwaltung von Datenbanken und Austausch von Daten und Material (Beiträge erbeten)
14. Bericht über die Arbeiten an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung (Beiträge erbeten)
15. Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung¹ (Beiträge erbeten)
16. Verwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation² (Beiträge erbeten)

¹ „Tag der Züchter“

17. Verwendung molekularer Verfahren zur Rechtedurchsetzung² (Beiträge erbeten)
18. Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und erbetene Beiträge)
19. Vertraulichkeit, Eigentum und Zugang zu molekularen Daten, einschließlich einer Vorlage für eine Mustervereinbarung² (Beiträge erbeten)
20. Sitzung zur Erleichterung der Zusammenarbeit (eventuelle Teilgruppen-Sitzungen)

Künftiges Programm, Bericht und Schließung der Tagung

21. Ort und Datum der nächsten Tagung
22. Künftiges Programm
23. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
24. Schließung der Tagung

Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten

Ort und Datum der nächsten Tagung

12. Der TC prüfte den Vorschlag des Vereinigten Königreichs und vereinbarte, die einundfünfzigste Tagung der TWA vom 23. bis 27. Mai 2022 in Cambridge abzuhalten.

Themen zur Erörterung durch die Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2022

13. Der TC billigte das Arbeitsprogramm für die im Jahr 2022 stattfindenden Tagungen der TWP, wie in den betreffenden Sitzungsberichten und in den Anlagen III bis VI des Dokuments TC/57/24 dargelegt. Der TC vereinbarte, dass die Arbeitsprogramme dem Rat auf seiner Tagung am 29. Oktober 2021 zur Annahme vorgeschlagen werden sollten.

Fragen, die von den technischen Arbeitsgruppen aufgeworfen wurden

14. Der TC prüfte die Dokumente TC/57/3 und TC/57/3 Add. und nahm Entwicklungen in der TWV, TWO, TWA, TWF und TWC zur Kenntnis betreffend:
 - i) Zugang zu Pflanzenmaterial zum Zwecke der Verwaltung von Sortensammlungen und der DUS-Prüfung;
 - ii) DUS-Prüfung von Mutantensorten bei Apfel;
 - iii) Verwendung von Krankheitsresistenzmerkmalen;
 - iv) Erfahrungen mit neuen Typen und Arten;
 - v) Verfahren für die Gruppierung von Sorten unter Verwendung der UPOV-Codes und einschlägiger Informationsquellen;
 - vi) Bereitstellung von Informationen über ähnliche Sorten in der UPOV-Mustervorlage für die Sortenbeschreibung;
 - vii) Beurteilung von Zierpflanzen unter Verwendung von Messungen an Einzelpflanzen (MS);
 - viii) Neue Verfahren zur DUS-Prüfung;
 - ix) Fragen, die bei der DUS-Prüfung für den Obstsektor von Bedeutung sind;
 - x) Plattform für große Datenmengen für die DUS-Prüfung; und
 - xi) Phänotypisierung und Bildanalyse.

Ausarbeitung von Anleitungen und Informationsmaterial

Angelegenheiten zur Annahme durch den Rat 2021

15. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Dokument TC/57/4 Rev. auf dem Schriftweg geprüft worden sei.
16. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Entscheidungen zu Dokument TC/57/4 Rev. getroffen und die folgenden Dokumente vom TC auf dem Schriftweg angenommen worden seien, wie in Dokument TC/57/14, Absätze 10 bis 20 dargelegt:

UPOV/INF/16: Austauschbare Software (Überarbeitung) (auf der Grundlage von Dokument UPOV/ UPOV/16/10 Draft 2)

- UPOV/INF/17: Richtlinien für die DNS-Profilierung Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken („BMT-Richtlinien“) (Überarbeitung) (auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/17/2 Draft 6)
- UPOV/INF/22: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung) (auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/22/8 Draft 2)
- UPOV/INF/23: UPOV-Code-System (auf der Grundlage von Dokument UPOV/ UPOV/23/1 Draft 3)

17. Der TC nahm zur Kenntnis, dass zu Dokument UPOV/INF/23 seitens der Europäischen Union Stellungnahmen in Beantwortung des Rundschreibens E-21/122 vom 23. August 2021 eingegangen seien, die keine Überarbeitung des Dokuments zur Folge gehabt haben.

18. Der TC nahm den Bericht des Verbandsbüros zur Kenntnis, demzufolge die erwähnten Dokumente durch den CAJ gebilligt und am 21. September 2021 vom Rat auf dem Schriftweg angenommen worden seien (vergleiche die Dokumente CAJ/78/12 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absatz 35; und C/55/12 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“ Absatz 32).

Mögliche künftige Überarbeitungen von Anleitungen und Informationsmaterial

19. Der TC prüfte die Dokumente TC/57/5 und TC/57/5 Add.

a) Informationsdokumente

Dokument UPOV/INF/22, „Austauschbare Software“

20. Der TC nahm zur Kenntnis, dass beim Verbandsbüro ein Vorschlag aus China zur Aufnahme der Software „DUS Excel - Datenauswertungssystem zur DUS-Prüfung von Pflanzensorten“ in Dokument UPOV/INF/16 eingegangen sei. Der Text der Bedienungsanleitung sei in Anlage I zu Dokument TC/57/5 (nur auf Englisch) wiedergegeben.

21. Der TC nahm den Bericht der TWC auf deren neununddreißigster Tagung zur Kenntnis, die Software „DUS Excel - Datenauswertungssystem zur DUS-Prüfung von Pflanzensorten“ befinde sich noch im Entwicklungsstadium. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWC vereinbart habe, Sachverständige einzuladen, zwecks Zusammenarbeit bei der weiteren Entwicklung der Software mit China in Kontakt zu treten, und dass sie zudem vereinbart habe, China zu ersuchen, auf der ersten Tagung der TWM über den Stand der Dinge zu berichten.

b) TGP-Dokumente

TGP/5, Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und die UPOV-Sortenbeschreibung

PRÜFUNGSEINRICHTUNG UND -ÖRTLICHKEIT

22. Der TC vereinbarte, die Kapitel „UPOV-Bericht über die technische Prüfung“ und „UPOV-Sortenbeschreibung“ in Abschnitt 6 von Dokument TGP/5 auf folgenden Wortlaut abzuändern:

- Kapitel: UPOV-Bericht über die technische Prüfung“

13. Prüfungs~~station~~ -einrichtung(en) und ~~orte~~ -örtlichkeit(en)

[...]

16. Datum und Dokumentennummer der UPOV-Prüfungsrichtlinien

17. Datum und/oder Dokumentennummer der Prüfungsrichtlinien der berichtenden Behörde

- Kapitel: UPOV-Sortenbeschreibungen

Punkt 11 soll lauten: „Prüfungs~~station~~ -einrichtung(en) und ~~orte~~ -örtlichkeit(en)“

WEITERE INFORMATIONEN, DIE IN DIE DUS-PRÜFUNGSBERICHTE AUFZUNEHMEN SIND

23. Der TC nahm die Bemerkungen zur Kenntnis, die die TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2021 zu dem Vorschlag geäußert hatten, Dokument TGP/5, Abschnitt 6: „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und die UPOV-Sortenbeschreibung“ so zu überarbeiten, dass in die DUS-Prüfungsberichte zusätzliche

Informationen und alternative Ansätze zur erhöhten Nutzung bereits vorhandener DUS-Prüfberichte aufgenommen werden.

24. Der TC nahm die von der TWF an den Sachverständigen aus Neuseeland gerichtete Einladung zur Kenntnis, auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung ein Referat darüber zu halten, was erforderlich wäre, um den Nutzen der bereits vorhandenen DUS-Prüfberichte zu erhöhen.

25. Der TC vereinbarte, die Erörterung einer eventuellen künftigen Überarbeitung von Dokument TGP/5, Abschnitt 6 zur Aufnahme weiterer Informationen in die DUS-Prüfungsberichte vorläufig zu beenden.

Dokument TGP/8: Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)

DATENVERARBEITUNG ZUR ERSTELLUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN FÜR GEMESSENE QUANTITATIVE MERKMALE

26. Der TC prüfte die Dokumente TC/57/6 und TC/57/6 Add.

27. Der TC stimmte zu, dass die Anleitung zu „Verschiedene Formen, die Sortenbeschreibungen annehmen könnten, und die Bedeutung von Skalenniveaus“ in Dokument TGP/8 Teil 1, Abschnitt 2 „Zu erfassende Daten“ als neuer Abschnitt 2.5 aufgenommen werden soll, wie in der Anlage zu Dokument TC/57/6 wiedergegeben.

28. Der TC vereinbarte, Verbandsmitglieder zu ersuchen, die Aufnahme von Software in Dokument UPOV/INF/16 bzw. Dokument UPOV/INF/22 vorzuschlagen, die ihre Verfahren für die Umsetzung von Erfassungen in Noten enthält; dies soll mit einem entsprechenden Querverweis auf die Verfügbarkeit dieser Verfahren in Dokument TGP/8 Teil I, neuer Abschnitt 2.5 geschehen.

DAS KOMBINIERTES HOMOGENITÄTSKRITERIUM ÜBER MEHRERE JAHRE (COYU)

29. Der TC prüfte die Dokumente TC/57/7 und TC/57/7 Add.

30. Der TC nahm zur Kenntnis, dass COYU-Splines-Software derzeit evaluiert werde und im Vereinigten Königreich ab 2022 eingeführt werden solle.

31. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Evaluierungsversionen der COYU-Splines-Software im August 2021 bereitgestellt wurden.

32. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Mitglieder ersucht werden, an der Testphase zur COYU-Splines-Software teilzunehmen und dem Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich bis 31. Dezember 2021 über die Ergebnisse zu berichten.

33. Der TC vereinbarte, die TWC darum zu bitten, einen Bericht über die Ergebnisse der Testphase der COYU-Splines-Software zu erstellen, der dem TC auf dessen achtundfünfzigster Tagung in Verbindung mit der Überarbeitung von Dokument TGP/8 zur Prüfung vorgelegt werden soll.

Neue Vorschläge

Dokument UPOV/INF/12 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“

VORSCHLAG ZUR ÜBERARBEITUNG DER SORTENBEZEICHNUNGSKLASSE 201

34. Der TC prüfte einen Vorschlag zur Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12/5, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ und vereinbarte, die Gattung *xTrititrigia* mit folgendem Wortlaut in Sortenbezeichnungsklasse 201 aufzunehmen:

KLASSENLISTE (Teil II)

Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen

	Botanische Namen	UPOV-Codes
Klasse 201	<i>Secale, Triticale, Triticum, xTrititrigia</i>	SECAL; TRITL; TRITI; <u>TRITI</u>

Dokument UPOV/INF/23 „UPOV-Code-System“

35. Der TC prüfte den Vorschlag einer Klärung der Höchstzahl der Zeichen, die im angehängten Element der UPOV-Codes verwendet werden dürfen, wie in Dokument UPOV/INF/23 „UPOV-Code-System“ wiedergegeben, und vereinbarte, das Verbandsbüro um die Ausarbeitung eines Vorschlags zu bitten, der von den TWP und dem TC auf deren Tagungen im Jahr 2022 geprüft werden soll.

Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“

HINZUFÜGEN DER AUSPRÄGUNGSSTUFE UND VON NICHT MIT STERNCHEN VERSEHENEN KRANKHEITSRESISTENZMERKMALEN IN ABSCHNITT 5 DES TECHNISCHEN FRAGEBOGENS

36. Der TC prüfte den Vorschlag, Dokument TGP/7, GN 13 „Merkmale mit besonderen Funktionen“ zu überarbeiten, so dass deutlich wird, dass Krankheitsresistenzmerkmale in Abschnitt 5 des Technischen Fragebogens unter Ergänzung der Ausprägungsstufe „nicht geprüft“ anzugeben sind, wenn ein Merkmal in der Merkmalstabelle ursprünglich kein Sternchen aufwies.

37. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die unterschiedliche Verwendung von Sternchen in den Prüfungsrichtlinien und den TQ-Merkmalen in den TWP laufend diskutiert werde. Der TC vereinbarte, die Aufnahme von nicht mit Sternchen versehenen Krankheitsresistenzmerkmalen in den TQ bis zu seiner achtundfünfzigsten Tagung zu verschieben und sie dann zusammen mit etwaigen Vorschlägen der TWP zur unterschiedlichen Verwendung von Sternchen in den Prüfungsrichtlinien und den TQ-Merkmalen zu prüfen.

ANGABE VON GRUPPIERUNGSMERKMALEN IN DEN UPOV-PRÜFUNGSRICHTLINIEN (MERKMALSTABELLE UND TQ5)

38. Der TC prüfte den Vorschlag, die Angabe von Gruppierungsmerkmalen in die Merkmalstabelle und den Technischen Fragebogen der UPOV-Prüfungsrichtlinien aufzunehmen.

39. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro um die Ausarbeitung eines Vorschlags zu ersuchen, der vorsieht, Merkmale in der Merkmalstabelle und im Technischen Fragebogen anzugeben, wenn sie als Gruppierungsmerkmale verwendet werden, und der den TWP und dem TC bei deren Tagungen im Jahr 2022 vorgelegt werden soll. Der Vorschlag sollte die Erweiterung der webbasierten TG-Mustervorlage um eine entsprechende Funktion sowie die erforderliche Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ in Betracht ziehen.

BEISPIELSSORTEN FÜR QUANTITATIVE MERKMALE MIT STERNCHEN, WENN ABBILDUNGEN VORGELEGT WERDEN

40. Der TC prüfte den Vorschlag, Dokument TGP/7 GN 28, Absatz 1.3 iii) auf folgenden Wortlaut abzuändern:

„iii) Wenn ein Merkmal für die internationale Harmonisierung von Sortenbeschreibungen wichtig ist (Merkmal mit Sternchen), ~~und von der Umwelt beeinflusst wird und sich durch Zeichnungen oder Fotografien nicht auf sinnvolle Art veranschaulichen lässt (die meisten quantitativen und pseudoqualitativen Merkmale) oder wenn Beispielsorten für die Veranschaulichung des Merkmals erforderlich sind (vergleiche Abschnitt 3.4),~~ müssen Beispielsorten bereitgestellt werden.“

41. Der TC vereinbarte, die TWP darum zu bitten, auf ihren Tagungen im Jahr 2022 den Vorschlag zu prüfen, Dokument TGP/7 so abzuändern, dass das Erfordernis der Bereitstellung von Beispielsorten für mit Sternchen versehene quantitative Merkmale bei Vorliegen von Abbildungen gestrichen wird und deutlich wird, in welchen Fällen nach wie vor Beispielsorten erforderlich seien.

ÄNDERUNG DER STANDARDFORMULIERUNG IN ABSATZ 4.2.2 DER PRÜFUNGSRICHTLINIEN-MUSTERVORLAGE IN EINE ZUSÄTZLICHE STANDARDFORMULIERUNG (ASW).

42. Der TC prüfte den Vorschlag, die folgende Standardformulierung im Kapitel „Homogenität“ der Prüfungsrichtlinien in eine zusätzliche Standardformulierung zu ändern:

„4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von [Art oder Arten der Vermehrung] Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen

Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“ befolgt werden.“

43. Der TC vereinbarte, die TWP darum zu bitten, auf ihren Tagungen im Jahr 2022 den Vorschlag zu prüfen, Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ so abzuändern, dass aus der Standardformulierung in Absatz 4.2.2 der Prüfungsrichtlinien-Mustervorlage eine zusätzliche Standardformulierung (ASW) wird.

Dokument TGP/12 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“

VERWENDUNG VON KRANKHEITSRESISTENZMERKMALEN

44. Der TC vereinbarte, Dokument TGP/12/2, Abschnitt 2.3.2 so abzuändern, dass im Beispiel von Krankheitsresistenzmerkmalen mit einer Skala von ‚1-3‘ die Ausprägungsstufe „mäßig resistent“ durch „mittel“ ersetzt wird und folgenden Wortlaut erhält:

Beispiel mit einer Skala „1 bis 3“: Resistenz gegen *Sphaerotheca fuliginea* (*Podosphaera xanthii*) (Echter Mehltau) bei Melone (UPOV-Prüfungsrichtlinien: TG/104/5)

	Englisch	Beispielss orten	Note
70. VG	Resistance to Sphaerotheca fuliginea (Podosphaera xanthii) (Echter Mehltau)		
(+)			
70.1	Race 1		
QN	anfällig	[...]	1
	Mäßig resistent <u>mittel</u>	[...]	2
	hochresistent	[...]	3

45. Der TC merkte an, dass das Wort „hoch-“ nur für die resistente Ausprägungsstufe verwendet werde und vereinbarte, die TWV um weitere Prüfung des Beispiels zu bitten.

Programm zur Erstellung von einschlägigem Informationsmaterial

46. Der TC vereinbarte das Programm für die Ausarbeitung von TGP-Dokumenten und einschlägigem Informationsmaterial aufgrund der Anlagen I und II von Dokument TC/57/5 sowie aufgrund seiner Schlussfolgerungen im Rahmen der Tagung.

47. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Programm für die Ausarbeitung von TGP-Dokumenten und einschlägigem Informationsmaterial vom Verwaltungs- und Rechtsausschuss auf dessen achtundsiebzigster Tagung, die am 27. Oktober 2021 in Genf stattfindet, zusammen mit den Schlussfolgerungen der siebenundfünfzigsten Tagung des TC geprüft werden wird.

Molekulare Verfahren

48. Der TC prüfte das Dokument TC/57/8 auf dem Schriftweg. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Entscheidungen zu Dokument TC/57/8 vom TC auf dem Schriftweg angenommen worden seien, wie in Dokument TC/57/14, Absätze 21 bis 24 sowie nachstehend dargelegt:

„21. Der TC prüfte das Dokument TC/57/8.

„22. Der TC nahm zur Kenntnis, dass das Verbandsbüro am 16. Oktober 2020 das Rundschreiben E-20/189 herausgegeben hat, in dem die Mitglieder ersucht wurden, die Befragung zur Verwendung molekularer Markerverfahren bis zum 15. Dezember 2020 durchzuführen, und

nahm außerdem die Ergebnisse der Befragung zur Verwendung molekularer Markerverfahren nach Pflanze durch Mitglieder, wie in Anlage I von Dokument TC/57/8 wiedergegeben, zur Kenntnis.

„23. Der TC ersuchte das Verbandsbüro, die OECD über das Ergebnis der Befragung zu unterrichten und dem TC auf seiner achtundfünfzigsten Tagung über die Entwicklungen zu berichten.

„24. Der TC billigte den Entwurf eines gemeinsamen Dokuments zur Erläuterung der wesentlichen Besonderheiten der Systeme von OECD, UPOV und ISTA, wie in Anlage II des Dokuments TV/57/8 dargelegt, und vereinbarte, die OECD und die ISTA entsprechend zu unterrichten.“

49. Der TC nahm zur Kenntnis, dass seitens der Europäischen Union Stellungnahmen in Beantwortung des Rundschreibens E-21/122 vom 23. August 2021 eingegangen seien, die keine Überarbeitung des Dokuments zur Folge gehabt haben.

50. Der TC prüfte das Dokument TC/57/8 Add.

Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen

Listen möglicher gemeinsamer Initiativen mit OECD und ISTA hinsichtlich molekularer Verfahren

51. Der TC vereinbarte, die folgenden möglichen Themen für eine künftige gemeinsame UPOV/OECD/ISTA-Arbeitstagung vorzuschlagen:

- i) Bereitstellung von Informationen zur Nutzung molekularer Verfahren in jeder Organisation;
- ii) Genehmigungsverfahren für biochemische und molekulare Verfahren in jeder Organisation; und
- iii) Möglichkeiten einer Harmonisierung der Begriffe, Definitionen und Verfahren zwischen UPOV, OECD und ISTA.

52. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, die OECD und die ISTA anzusprechen, um geeignete Termine für eine künftige gemeinsame Arbeitstagung zu finden, etwa in Verbindung mit der ersten Tagung der TWM, die im September 2022 stattfinden wird.

53. Der TC vereinbarte, die Befragung zur Verwendung molekularer Marker fortzusetzen, um Informationen von mehr UPOV-Mitgliedern zu erhalten, und außerdem die Gründe dafür zu untersuchen, dass Verbandsmitglieder auf die erste Umfrage nicht reagiert haben.

Zusammenarbeit bei der Prüfung

54. Der TC prüfte das Dokument TC/57/9.

55. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Verbandsmitglieder die Möglichkeit haben, Informationen über eine Person/Personen, die in Fragen der internationalen Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zu kontaktieren ist/sind, zu aktualisieren durch:

i) Aktualisieren von Informationen, wenn darum ersucht wird, Informationen für Dokument TC/[xx]/4 „Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen“ zur Verfügung zu stellen; und/oder

ii) Benachrichtigen des Verbandsbüros durch eine E-Mail an upov.mail@upov.int.

56. Der TC nahm die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente zur Beseitigung der technischen und administrativen Bedenken, die eine Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung behindern, zur Kenntnis, wie in Dokument TV/57/9, Absätze 9 bis 14 wiedergegeben.

57. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Entwicklung einer Plattform für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zu Sortenbeschreibungen von den Angaben abhängt, die von den UPOV-Mitgliedern in Bezug auf die Frage gemacht werden, welche Datenbanken sie teilen möchten.

58. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Verwendung maschinengestützter Übersetzungsverfahren im Rahmen einer Überarbeitung der UPOV-Richtlinie für Übersetzungen geprüft werde.

59. Der TC nahm zur Kenntnis, dass der CAJ auf seiner achtundsiebzigsten Tagung Folgendes prüfen werde:

i) die politischen oder rechtlichen Hindernisse, die der TC als die internationale Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindernd ermittelt habe, sowie mögliche Maßnahmen zur Beseitigung dieser Hindernisse; und

ii) Vorschläge für die Ausarbeitung einer Anleitung, um Verbandsmitglieder zu ermutigen, auf freiwilliger Basis DUS-Prüfungsberichte zu übernehmen, wenn die Antragsteller aufgrund phytosanitärer oder sonstiger damit verbundener Probleme kein Pflanzenmaterial einreichen könnten.

60. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen auf Grundlage der von den Verbandsmitgliedern angegebenen verschiedenen Übereinkommen über die Zusammenarbeit, wie in Dokument C/[xx]/INF/5 „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ dargelegt, bewertet werde.

Verstärkte Mitwirkung an der Arbeit des TC und der verschiedenen TWP

61. Der TC prüfte das Dokument TC/57/10.

Teilnahme an den Sitzungen von TC und TWP auf elektronischem Wege

62. Der TC nahm die Beteiligung an den Tagungen der TWP im Jahr 2021, wie in Anlage I des Dokuments TC/57/10 dargelegt, zur Kenntnis.

Mögliche Maßnahmen für die physische und virtuelle Teilnahme an den Sitzungen der TWP

63. Der TC nahm die von den TWP auf ihren jeweiligen Tagungen im Jahr 2021 geäußerten Bemerkungen zu möglichen Maßnahmen für die physische und virtuelle Teilnahme an Sitzungen der TWP zur Kenntnis, wie in Anlage II des Dokuments TC/57/10 dargelegt.

Vorschläge zur Erhöhung der Beteiligung an der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen

64. Der TC vereinbarte, die folgenden Maßnahmen für die physische und virtuelle Teilnahme an Sitzungen der TWP, wie in den Absätzen 11 bis 13 des Dokuments TC/57/10 dargelegt, zu prüfen:

a) Virtuelle vorbereitende Arbeitstagungen im Vorfeld der TWP-Sitzungen

- Die virtuellen vorbereitenden Arbeitstagungen würden in Form einer Webinarreihe organisiert.
- Der Inhalt der virtuellen vorbereitenden Arbeitstagungen würde vom TC unter dem Tagesordnungspunkt „Virtuelle vorbereitende Arbeitstagungen“ festgelegt.
- Der Inhalt wäre an ausgewählten Themen ausgerichtet (z.B. Entwurf von Prüfungsrichtlinien, molekulare Verfahren bei der DUS-Prüfung, Bildanalyse).
- Die Vorkehrungen für die Webinare würden vom Verbandsbüro in Abstimmung mit den Vorsitzenden des TC und der TWP (z.B. Termine, Anzahl der für den Inhalt erforderlichen Webinare, Redner und Podiumsteilnehmer) abgeschlossen.
- Die virtuellen vorbereitenden Arbeitstagungen würden die vor jeder einzelnen TWP-Sitzung veranstalteten vorbereitenden Arbeitstagungen ersetzen. Die Webinarreihe würde für Sachverständige sämtlicher TWP offenstehen.
- Die Webinare würden aufgezeichnet und online vorgehalten, bis sie durch eine aktualisierte Version ersetzt werden. Das Verbandsbüro würde eine Webseite einrichten, auf der die Videos gespeichert werden (z.B. YouTube-Kanal der UPOV).

b) Vor den Sitzungen zu übermittelnde Bemerkungen und Fragen zu den TWP-Sitzungsdokumenten

- Die Teilnehmer würden gebeten, im Vorfeld der Sitzungen schriftliche Bemerkungen zu den Sitzungsdokumenten einzureichen, wie bereits in den Jahren 2020 und 2021.
- Die gesammelten schriftlichen Bemerkungen würden den angemeldeten Teilnehmern eine Woche vor der Sitzung übermittelt.
- Im Vorfeld eingegangene Bemerkungen würden zur Erörterung während der Sitzung dem betreffenden Punkt auf der Tagesordnung hinzugefügt.

c) Abwechselnd ein Jahr mit physischen und ein Jahr mit virtuellen Sitzungen

- Die Sitzungen der TWP würden ein Jahr lang als virtuelle Treffen und im darauffolgenden Jahr als physische Treffen angesetzt (z.B. virtuell im Jahr 2023 und physisch im Jahr 2024).
- Pro Kalenderjahr würde es mindestens zwei virtuelle TWP-Sitzungen geben, wodurch sichergestellt wäre, dass Sachverständige auf elektronischem Wege an sämtlichen Erörterungen betreffend Prüfungsrichtlinien sowie TGP- und TWP-Dokumente teilnehmen können.
- Digitale Beiträge mit virtuellen Mitteln: Alle UPOV-Mitglied wären eingeladen, Aspekte ihrer jeweiligen Prüfverfahren (z.B. DUS-Prüfung für bestimmte Pflanzen, Prüfungsabläufe, Bildanalyse, Prüfungsaufbau) im Rahmen von Referaten, Videos oder Live-Online-Vorführungen vorzustellen.
- Der Zeitrahmen einer virtuellen TWP-Sitzung würde von der TWP im Zuge der Planung der Tagesordnung für die nächste anstehende Sitzung besprochen.

d) Elektronische Teilnahme an physischen TWP-Sitzungen

- Die ausrichtende TWP oder das Verbandsbüro sollte auf physischen TWP-Sitzungen eine Sitzungsplattform zur elektronischen Teilnahme an den Gesprächen der Untergruppen zu Prüfungsrichtlinien bereitstellen. Durch diese Maßnahme soll die Teilnahme von Pflanzensachverständigen ermöglicht werden, die sonst nicht auf den Sitzungen der TWP vertreten sind.
- Die Gastgeber der physischen TWP-Sitzungen sollten an der Entscheidung darüber, wie die virtuelle Teilnahme an den Gesprächen der Untergruppen zu Prüfungsrichtlinien zu organisieren sei, beteiligt werden.

e) Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethode und -techniken (TWM)

- Die TWM wird 2022 elektronisch zusammentreten und anhand der Palette der zu behandelnden Themen eine Einschätzung treffen, inwieweit physische Sitzungen künftig notwendig sind

f) Berichterstattung und Prüfung von Maßnahmen

65. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, über die Maßnahmen zu berichten, die zur Prüfung und Berücksichtigung durch den TC auf dessen achtundfünfzigster Tagung angenommen wurden.

66. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, eine Befragung zu den Bedürfnissen von Mitgliedern und Beobachtern bezüglich der TWP durchzuführen und dem TC auf seiner achtundfünfzigsten Tagung hierüber Bericht zu erstatten.

Informationen und Datenbanken

a) *UPOV-Informationsdatenbanken*

67. Der TC prüfte das Dokument TC/57/11.

Änderung des UPOV-Code-Systems zur Bereitstellung von Informationen über Sortengruppen oder -typen

68. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2021 dem Vorschlag zugestimmt haben, das UPOV-Code-System, wie in Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 2 wiedergegeben, zu ändern.

Vorschläge bezüglich der Änderung der UPOV-Codes

69. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die in Dokument TC/57/11 wiedergegebenen Vorschläge bezüglich der Änderung der UPOV-Codes auf Grundlage dessen gemacht worden seien, dass sie in Verbindung mit der Annahme von Dokument UPOV/INF/23/1 geäußert werden.

70. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Verbandsmitglieder und Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank vor den Änderungen der UPOV-Codes im Voraus in einem Rundschreiben über die Änderungen und das Datum der Änderungen unterrichtet würden.

UPOV-Codes für *Beta vulgaris*

71. Der TC vereinbarte die Änderung der UPOV-Codes für *Beta vulgaris* L. subsp. *vulgaris*, wie in Anlage I des Dokuments TC/57/11 dargelegt.

72. Der TC vereinbarte, den UPOV-Codes für *Beta vulgaris* L. subsp. *vulgaris* Informationen zur Einrichtung folgender Gruppen hinzuzufügen:

- i) Futterrübengruppe: Klasse 2.1 („21FB“),
- ii) Zuckerrübengruppe: Klasse 2.1 („21SB“),
- iii) Rote Bete-Gruppe: Klasse 2.2 („22BR“),
- iv) Mangoldgruppe: Klasse 2.2 („22LB“).

73. Der TC war sich einig, dass die Informationen zu den Sortenbezeichnungsklassen in Dokument UPOV/INF/12 folgendermaßen aktualisiert werden müssten:

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 2.1	<i>B. vulgaris</i> L. ssp. <i>vulgaris</i> (Synonym zu <i>B. vulgaris</i> L. var. <i>alba</i> DC.), <i>B. vulgaris</i> L. ssp. <i>vulgaris</i> (Synonym zu <i>B. vulgaris</i> L. var. <i>altissima</i>)	BETAA_VUL_VUL_21FB; BETAA_VUL_VUL_21SB
Klasse 2.2	<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>vulgaris</i> var. <i>conditiva</i> Alef. (Synonym zu <i>B. vulgaris</i> L. var. <i>rubra</i> L.), <i>B. vulgaris</i> L. var. <i>cicla</i> L., <i>B. vulgaris</i> L. ssp. <i>vulgaris</i> var. <i>vulgaris</i> □	BETAA_VUL_VUL_22BR; BETAA_VUL_VUL_22LB
Klasse 2.3	<i>Beta</i> andere als Klassen 2.1 und 2.2. □	andere als Klassen 2.1 und 2.2.

UPOV-Codes für *Brassica oleracea*

74. Der TC vereinbarte, die botanischen Namen für *Brassica oleracea* gemäß der GRIN-Datenbank mit den entsprechenden Änderungen der UPOV-Codes in Bezug auf Gruppen, wie in Anhang II des Dokuments TC/57/11 dargelegt, zu ändern.

75. Der TC vereinbarte, für *Brassica oleracea* L. var. *capitata* L. (BRASS_OLE_GC) dem UPOV-Code Informationen zur Einrichtung von Sortengruppen oder -typen für Weiß- und Rotkohl wie folgt hinzuzufügen:

- i) Weißkohl: 1W (z.B. BRASS_OLE_GC_1W)
- ii) Rotkohl: 2R (z.B. BRASS_OLE_GC_2R)

UPOV-Codes für *Citrus*

76. Der TC vereinbarte, dem UPOV-Code CITRU_AUM zur Einrichtung der Gruppen „1MA“ für Mandarinen und „2OR“ für Orangen Informationen hinzuzufügen.

77. Der TC vereinbarte, den UPOV-Code CITRU_AUM im Anschluss an die Neuklassifizierung von *Citrus clementina* hort. ex *Tanaka* (UPOV-Code: CITRU_CLE) als Synonym von *Citrus aurantium* L. (UPOV-Code: CITRU_AUM) zu ändern, wie in Anlage III des Dokuments TC/57/11 dargelegt.

78. Zudem stimmte der TC dem Vorschlag der TWF zu, die Prüfungsrichtlinien für Zitrus teilweise zu überarbeiten, so dass die veralteten botanischen Namen aus dem Kästchen „hauptsächliche botanische Namen“ in das Kästchen „alternative botanische Namen“ verschoben werden.

UPOV-Codes ZEAAA_MAY_SAC, ZEAAA_MAY_EVE und ZEAAA_MAY_MIC

79. Der TC vereinbarte, die UPOV-Codes ZEAAA_MAY_SAC, ZEAAA_MAY_EVE und ZEAAA_MAY_MIC, die durch den UPOV-Code ZEAAA_MAY_MAY abgedeckt wären, zu streichen.

80. Er vereinbarte zudem, dem UPOV-Code ZEAAA_MAY_MAY Informationen zu Sortentypen oder -gruppen hinzuzufügen, um folgende Sortentypen oder -gruppen zu schaffen:

- i) Mais: „1MA“,
- ii) Zuckermais: „2SW“,
- iii) Popcorn: „3PO“.

Ergänzende Vorschläge bezüglich der Änderung der UPOV-Codes, die von den TWP im Jahr 2021 geprüft wurden

UPOV-Code für Aloe aristata

81. Der TC vereinbarte, den UPOV-Code ALOEE_ARI zu streichen, wie in Absatz 37 des Dokuments TC/57/11 dargelegt.

UPOV-Code für Dicentra species

82. Der TC vereinbarte, den UPOV-Code DICEN_SPE zu streichen, wie in Absatz 41 des Dokuments TC/57/11 dargelegt.

b) Webbasierte TG-Mustervorlage

83. Der TC prüfte das Dokument TC/57/12.

84. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die webbasierte TG-Mustervorlage und die Datenbank gebilligter Merkmale bis 2022 auf Cloud-Server verlagert werden. Die Migration werde auch ein Upgrade auf neue Technologien zur Behebung der von den Nutzern gemeldeten Probleme und zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden umfassen.

85. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Interviews mit UPOV-Mitgliedern durchgeführt werden, um deren Bedürfnisse im Hinblick auf die Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden unter Nutzung der webbasierten TG-Mustervorlage zu ermitteln.

86. Der TC nahm zur Kenntnis, dass Schulungen zur webbasierten TG-Mustervorlage auf Anfrage organisiert werden könnten.

Vorbereitende Arbeitstagen

87. Der TC prüfte das Dokument TC/57/13 auf dem Schriftweg. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Entscheidung zu Dokument TC/57/13 vom TC auf dem Schriftweg angenommen worden sei, wie in Dokument TC/57/14, Absatz 24 sowie nachstehend dargelegt:

„27. Der TC vereinbarte, vorbereitende Arbeitstagen als eine Reihe von Webinaren zu organisieren, die zu geeigneten Terminen gemäß dem Zeitplan der TWP-Tagungen im Jahr 2022 (und, sofern darum ersucht wird, in Verbindung mit Arbeitstagen mit Präsenzteilnahme), wie in den Absätzen 20 bis 21 des Dokuments TC/57/13 dargelegt, durchgeführt werden sollen.“

Angelegenheiten zur Unterrichtung

88. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die folgenden Dokumente unter Ziffer 14 „Angelegenheiten zur Unterrichtung“ fallen:

- a) Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen (Dokument TC/57/INF/4)
- b) UPOV-Informationsdatenbanken (Dokument TC/57/INF/3)
- c) UPOV PRISMA (Dokument TC/57/INF/2)
- d) Datenbanken für Sortenbeschreibungen (Dokument TC/57/INF/5)
- e) Molekulare Verfahren (Dokument TC/57/INF/6)
- f) Sortenbezeichnungen (Dokument TC/57/INF/7)

Prüfungsrichtlinien

89. Der TC prüfte die Dokumente TC/57/2, TC/57/2 Add., TC/57/15, TC/57/16, TC/57/17, TC/57/18, TC/57/19, TC/57/20, TC/57/21, TC/57/22 und TC/57/23.

Überarbeitung der Technischen Fragebögen der UPOV-Prüfungsrichtlinien

Vorschläge zur Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien

90. Der TC nahm den Vorschlag zur Kenntnis, die Prüfungsrichtlinien teilweise so zu überarbeiten, dass Merkmale in die Technischen Fragebögen aufgenommen werden:

- TWV

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name <input type="checkbox"/>
TG/2/7	Mais
TG/13/11	Salat
TG/49/8 Corr.	Möhre
TG/55/7 Rev. 5	Spinat
TG/61/7 Rev. 2	Salatgurke, Einlegegurke
TG/104/5 Rev.	Melone
TG/119/4	Gartenkürbis, Kürbis
TG/142/5	Wassermelone
TG/294/1 Corr. Rev. 2	Tomaten-Unterlagen

- TWO:

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name
TG/11/8 Rev.	Rose

- TWA:

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name
TG/2/7	Mais
TG/3/12	Weizen
TG/276/1	Hanf

- TWF:

TG-Referenz	Prüfungsrichtlinien landesüblicher Name
TG/53/7 Rev.	Pfirsich
TG/84/4 Corr. 2 Rev.	Ostasiatische Pflaume
TG/98/7 Rev. Corr.	Kiwi
TG/187/2	Prunus-Unterlagen

91. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWV interessierte Sachverständige gebeten habe, die Aufnahme von Merkmalen in die Technischen Fragebögen für Möhre, Salatgurke, Salat, Mais, Melone, Spinat, Kürbis, Tomaten-Unterlagen und Wassermelone zu erörtern, auch mit Bezug auf einen etwaigen stellenweisen Überarbeitungsbedarf für Dokument TGP/7.

92. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWO den Sachverständigen aus der Europäischen Union gebeten habe, die Gespräche zur Ermittlung der Merkmale, die in den Technischen Fragebogen für Rose aufgenommen werden sollen, zu koordinieren, auch mit Bezug auf einen etwaigen stellenweisen Überarbeitungsbedarf für Dokument TGP/7.

93. Der TC nahm zur Kenntnis, dass der Vorschlag einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Hanf angenommen worden sei, wie in Dokument TC/57/19 dargelegt.

94. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWA den Sachverständigen aus der Europäischen Union gebeten habe, die Gespräche zwischen den Sachverständigen der TWA und TWV zwecks Vorschlagens von Merkmalen, die in den Technischen Fragebogen für Mais aufgenommen werden sollen, zu koordinieren,

95. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWA den Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich gebeten habe, die Gespräche zu koordinieren und einen Vorschlag zur Überarbeitung des Technischen Fragebogens für Weizen vorzulegen.

96. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die TWA Sachverständige um die Erörterung der Prüfungsrichtlinien für Mais und Weizen ersucht habe, um zu prüfen, ob die Anleitung in Dokument TGP/7 im Hinblick auf die unterschiedliche Verwendung von Sternchen in den Prüfungsrichtlinien und bei den TQ-Merkmalen überarbeitet werden sollte.

97. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die Vorschläge einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Pfirsich, Ostasiatische Pflaume, Kiwi und Prunus-Unterlagen angenommen worden seien, wie in den Dokumenten TC/57/20, TC/57/21, TC/57/22 und TC/57/23 jeweils dargelegt.

Harmonisierung Technischer Fragebögen in der Europäischen Union

98. Der TC nahm das Referat über ein „Projekt zur Harmonisierung Technischer Fragebögen in der Europäischen Union“ zur Kenntnis, das auf der fünfundfünfzigsten Tagung der TWV gehalten wurde.

Ergänzende Merkmale

99. Der TC nahm zur Kenntnis, dass seit seiner sechsfundfünfzigsten Tagung dem Verbandsbüro folgende ergänzende Merkmale mitgeteilt wurden:

- *Brassica napus* L.:
 - „Alpha-Linolensäure-Gehalt“
- *Lolium perenne* L.:
 - „Pflanze: Länge im Herbst des Aussaatjahres“
- *Triticum aestivum* L.:
 - „Pollenproduktion (männliche Sterilität)“

100. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die mitgeteilten ergänzenden Merkmale der TWA auf ihrer einundfünfzigsten Tagung vorgelegt werden, damit geprüft wird, ob sie auf der Webseite der Verfasser von Prüfungsrichtlinien der UPOV-Webseite veröffentlicht werden sollen und/oder ob eine Überarbeitung oder Teilüberarbeitung der betreffenden Prüfungsrichtlinien eingeleitet werden soll.

Zur Annahme ausstehende Prüfungsrichtlinien

101. Gemäß den in Dokument TGP/7 festgelegten Verfahren nahm der TC zwei neue Prüfungsrichtlinien, vier überarbeitete Prüfungsrichtlinien und acht teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien für die Durchführung der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit, wie in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt, aufgrund der in Anlage II dieses Dokuments aufgeführten Änderungen und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen an.

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	Englisch	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
----	-----	--	----------	----------	---------	---------	--

NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN

MX	TWF	TG/JATRO_CUR (proj.5)	Physic Nut	Jatropha	Purgiernuss	Piñón mexicano	<i>Jatropha curcas</i> L.
QZ	TWF	TG/PISTA (proj.6)	Pistachio	Pistachier	Pistazie	Pistachero	<i>Pistacia vera</i> L.

REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS

FR	TWO	TG/95/4(proj.4)	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia	<i>Lagerstroemia</i> L.
HU	TWF	TG/70/5(proj.6)	Apricot	Abricotier	Marille, Aprikose	Albaricoquero	<i>Prunus armeniaca</i> L.
JP	TWO	TG/197/2(proj.4)	Eustoma	Eustoma	Eustoma	Eustoma	<i>Eustoma exaltatum</i> (L.) Salisb. ex G. Don subsp. <i>russellianum</i> (Hook.) Kartesz
GB	TWO	TG/281/2(proj.3)	Echinacea	Echinacée	Echinacea, Igelkopf	Equinácea	<i>Echinacea</i> Moench

PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS

NL	TWV	TG/13/11 Rev.2 (proj.2)	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	<i>Lactuca sativa</i> L.
	TWF	TG/53/7 Rev. 2 (proj.1)	Peach	Pêcher	Pfirsich	Durazno, Meocotonero	<i>Prunus persica</i> (L.) Batsch
	TWF	TG/84/4 Corr. 2 Rev. 2(proj.1)	Japanese Plum	Prunier japonais	Ostasiatische Pflaume	Ciruelo japonés	<i>Prunus salicina</i> Lindl.
	TWF	TG/98/7 Rev. 2 (proj.1)	Actinidia	Actinidia	Kiwi	Kiwi	<i>Actinidia</i> Lindl.
	TWF/TWO	TG/187/2 Rev. (proj.1)	Prunus Rootstocks	Porte-greffes de prunus	Prunus-Unterlagen	Portainjertos de prunus	<i>Prunus</i> L.
NL	TWV	TG/244/1 Rev. (proj.2)	Wild Rocket	Roquette sauvage	Wilde Rauke	Roqueta silvestre	<i>Diplotaxis tenuifolia</i> (L.) DC.
NL	TWV	TG/245/1 Rev. (proj.2)	Garden Rocket	Roquette cultivée	Ölrauke	Roqueta	<i>Eruca sativa</i> Mill.
	TWA	TG/276/1 Rev. (proj.1)	Hemp	Chanvre	Hanf	Cáñamo	<i>Cannabis sativa</i> L.

102. Die UPOV hat 336 Prüfungsrichtlinien angenommen, die auf der UPOV-Website frei verfügbar sind (http://www.upov.int/test_guidelines/en/).

103. Aufgrund der Empfehlungen des TC-EDC, die in Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben sind, vereinbarte der TC, dass die folgenden Entwürfe von Prüfungsrichtlinien redaktioneller Klarstellungen seitens der führenden Sachverständigen bedürfen:

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	Englisch	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
----	-----	--	----------	----------	---------	---------	--

NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN

MX	TWO	TG/ZINNI (proj.10)	Zinnia	Zinnia	Zinnie	Zinnia	<i>Zinnia xmarylandica</i> D. M. Spooner et al. , <i>Zinnia elegans</i> Jacq. , <i>Zinnia</i> <i>angustifolia</i> Kunth ,
----	-----	-----------------------	--------	--------	--------	--------	---

							<i>Zinnia peruviana</i> (L.) L.
--	--	--	--	--	--	--	------------------------------------

REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS							
FR	TWV	TG/37/11(proj.8)	Turnip	Navet	Mairübe	Nabo	<i>Brassica rapa</i> L. var. <i>rapa</i>
FR	TWO	TG/68/4(proj.5)	Berberis	Berberis	Berberitze	Berberis	<i>Berberis</i> L.
KE	TWA	TG/238/2(proj.5)	Tea	Théier	Tee	Té	<i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze

104. Aufgrund der Empfehlungen des TC-EDC, die in Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben sind, vereinbarte der TC, dass es ungelöste technische Probleme bei der Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Tomaten-Unterlagen (Dokument TC/57/18) gebe, welche die TWV auf ihrer sechsfundfingzigsten Tagung ansprechen sollte:

Korrekturen an Prüfungsrichtlinien

105. Der TC nahm die an den angenommenen Prüfungsrichtlinien für Kiwi und Phalaenopsis vorgenommenen Korrekturen zur Kenntnis:

- Prüfungsrichtlinien für Kiwi (Dokument TG/98/7 Rev. Corr.)
 - Merkmal 47: Berichtigung der Schreibweise der Beispielsorte „Hort16A (A)“ (anstelle von Hort16 (A))
 - Merkmal 63: Berichtigung der Schreibweise der Beispielsorte „Abbott“ (anstelle von „Abott“)
 - Merkmal 72: Berichtigung der Noten (1, 2, 3, 4 anstelle von 1, 2, 3, 5)
 - Zu 50: in der Legende der Tabelle wird „langgezogen“ durch „groß“ und „zusammengedrückt“ durch „klein“ ersetzt
- Prüfungsrichtlinien für Phalaenopsis (Dokument TG/213/2 Rev. Corr.)
 - Merkmal 20: statt als PQ als QN anzugeben
 - Merkmal 79: die fehlende Erfassungsmethode (VG) ist zu ergänzen
 - Zu 12: sollte lauten: „..., die dunklere Farbe ist als Hauptfarbe zu betrachten“ anstelle von „...,die dunkelste Farbe...“

Von den Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2021 behandelte Entwürfe von Prüfungsrichtlinien

106. Der TC nahm die von den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahr 2021 behandelten Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, wie in Anlage III von Dokument TC/57/2 wiedergegeben, zur Kenntnis.

Von den Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2022 zu behandelnde Entwürfe von Prüfungsrichtlinien

107. Der TC vereinbarte, um eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Heidelbeere (Dokument TG/137/5) zu ersuchen, die von der TWF auf ihrer Tagung im Jahr 2022 mit Frau Nahida Bhuiyan (Australien) als Führender Sachverständiger und unter Neufassung der folgenden Stellen geprüft werden soll:

- Ausweitung des Anwendungsbereichs um *V. darrowii*;
- Merkm. 14: Beispielsorte ‚Ridley‘ ist aus Note 2 zu streichen
- Zu 8: die Abbildung für die Ausprägungsstufe „lanzettlich“ ist zu ersetzen

108. Der TC vereinbarte, um eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Futterrübe (Dokument TG/150/3) zu ersuchen, die von der TWA auf ihrer Tagung im Jahr 2022 mit Frau Anne-Lise Corbel (Frankreich) als Führender Sachverständiger geprüft werden soll.

109. Der TC stimmte dem Programm für die Erstellung neuer Prüfungsrichtlinien und für die Überarbeitung von angenommenen Prüfungsrichtlinien, wie in Anlage IV des Dokuments TC/57/2 dargelegt, zu.

Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien oder der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien

110. Der TC nahm den Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien oder Entwürfe von Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis, wie in Anlage V des Dokuments TC/57/2 dargelegt.

Ersetzte Prüfungsrichtlinien

111. Der TC nahm die Liste ersetzter Prüfungsrichtlinien, wie in Anlage VI von Dokument TC/57/2 dargelegt, zur Kenntnis.

112. Der TC nahm zur Kenntnis, dass die ersetzten Fassungen von Prüfungsrichtlinien auf der Seite für Prüfungsrichtlinien auf der UPOV-Webseite verfügbar sind.

Programm für die achtundfünfzigste Tagung

113. Der TC schlug vor, auf seiner nächsten Tagung die folgenden Punkte zu erörtern:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über Entwicklungen in der UPOV
4. Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen
5. Fragen, die von den technischen Arbeitsgruppen aufgeworfen wurden
6. Anleitungen und Informationsmaterial
7. Molekulare Verfahren
8. Zusammenarbeit bei der Prüfung
9. Verstärkte Mitwirkung neuer Mitglieder an der Arbeit des TC und der verschiedenen TWP
10. Informationen und Datenbanken
 - (a) UPOV-Informationsdatenbanken
 - (b) UPOV PRISMA
 - (c) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung
 - (d) Datenbanken für Sortenbeschreibungen
 - (e) Webbasierte TG-Mustervorlage
11. Vorbereitende Arbeitstagungen
12. Sortenbezeichnungen
13. Erörterung über: Mindestabstand zwischen Sorten
14. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
15. Prüfungsrichtlinien
16. Programm für die neunundfünfzigste Tagung
17. Annahme des Berichts (sofern zeitlich möglich)
Schließung der Tagung

114. Der TC nahm diesen Bericht am Schluss seiner Tagung am 26. Oktober 2021 an.

[Anlage I folgt]

TEILNEHMERLISTE

(in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Ms.), Director, Genetic Resources, Department of Agriculture, Rural development and Land Reform, Pretoria
(e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

Elna DE BRUYN (CJ) (Ms.), Acting Registrar: PBR Act, Directorate: Genetic Resources, Division: Plant Breeder's Rights, Department of Agriculture, Land Reform and rural Development, Pretoria
(e-mail: elnadb@dalrrd.gov.za)

Thapelo Martin SEKELE (Mr.), Scientist Production, Department of Agriculture, Land Reform and Rural Development, Pretoria
(e-mail: ThapeloS@dalrrd.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Beate RÜCKER (Ms.), Head of Division, Federal Plant Variety Office, Bundessortenamt, Hanover
(e-mail: beate.ruecker@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Alberto BALLESTEROS (Sr.), Examinador de variedades, Dirección de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: aballesteros@inase.gob.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Edwina VANDINE (Ms.), Chief of Plant Breeders' Rights, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, Woden
(e-mail: edwina.vandine@ipaaustralia.gov.au)

Nik HULSE (Mr.), Director, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, Woden
(e-mail: nik.hulse@ipaaustralia.gov.au)

Andrew HALLINAN (Mr.), Senior Examiner, Plant Breeders Rights Office, IP Australia, Woden
(e-mail: andrew.hallinan@ipaaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Barbara FÜRNEWEGER (Frau), Leiterin, Abteilung Sortenschutz und Registerprüfung, Institut für Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutzdienst und Bienen, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien
(e-mail: barbara.fuernweger@ages.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Tatsiana SIAMASHKA (Ms.), Deputy Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Tatsiana SAUCHANKA (Ms.), Head, DUS Testing Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: tanjasort@mail.ru)

Tatsiana DUBAUTSOVA (Ms.), Deputy Head of DUS testing Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Maryna SALADUKHA (Ms.), Deputy Head, International Cooperation Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Stefânia PALMA ARAUJO (Ms.), Federal Agricultural Inspector, Plant Variety Protection Office, National Plant Variety Protection Service (Serviço Nacional de Proteção de Cultivares - SNPC), Brasília
(e-mail: stefania.araujo@agricultura.gov.br)

BULGARIE / BULGARIA / BULGARIEN / BULGARIA

Diliyan Rousev DIMITROV, Head of DUS Methodology Department, Executive Agency for Variety Testing, Field Inspection and Seed Control (EAVTFISC), Sofia
(e-mail: ddimitrov@iasas.government.bg)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Ashley BALCHIN (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: ashley.balchin@inspection.gc.ca)

Renée CLOUTIER (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: Renee.Cloutier@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Manuel Antonio TORO UGALDE (Sr.), Jefe Departamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile
(e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

Alejandro Ignacio SAAVEDRA PÉREZ (Sr.), Profesional Registro de Variedades, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile
(e-mail: alejandro.saavedra@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yehan CUI (Mr.), Principal Consultant, Division of Plant Variety Protection, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: cuiyehan@agri.gov.cn)

Ruixi HAN (Mr.), Deputy Director, Division of DUS Tests, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: wudifeixue007@163.com)

Yongqi ZHENG (Mr.), Research Professor, Laboratory of Molecular Identification of Plant Varieties, Office of Protection of New Varieties of Plants, National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: zyq8565@126.com)

Xuhong YANG (Ms.), Senior Examiner, Division of DUS Tests, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: yangxuhong@agri.gov.cn)

Ping YANG (Ms.), Consultant, International Cooperation Department, China National Intellectual Property Administration (CNIPA), Beijing
(e-mail: yangping@cnipa.gov.cn)

Chuanhong ZHANG (Ms.), Associate Research Professor, Research Institute of Forestry, Chinese Academy of Forestry, Beijing
(e-mail: zhangch@caf.ac.cn)

Yifan WU (Ms.), Program Administrator, International Cooperation Department, National Intellectual Property Administration (CNIPA), Beijing
(e-mail: wuyifan_1@cnipa.gov.cn)

Yilei HOU (Ms.), Lecturer, Beijing Forestry University, Beijing
(e-mail: houyilei427@163.com)

Yuxia LIU (Ms.), Principal Staff Member, Division of Plant Variety Protection, Office for Protection of New Varieties of Plant, National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: liuyuxia@cnpvp.net)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Alfonso Alberto ROSERO (Sr.), Director Técnico de Semillas, Subgerencia de Protección Vegetal, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá
(e-mail: alberto.rosero@ica.gov.co)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ivana DUGALIĆ (Ms.), General Manager Advisor for Plant Production, Institute for Seed and Seedlings, Croatian Agency for Agriculture and Food, Osijek
(e-mail: ivana.dugalic@hapih.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN (Mr.), Director, Tystofte Foundation, Skaelskoer
(e-mail: gde@tystofte.dk)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Mahasen Fawaz Mohamed GAD (Ms.), General Manager, Plant Variety Protection Office, Central Administration for Seed Certification (CASC), Giza
(e-mail: mahasen.f.gad@gmail.com)

Shymaa ABOSHOSHA (Ms.), Agronomist, Plant Variety Protection Office (PVPO), Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza
(e-mail: sh_z9@hotmail.com)

ÉQUATEUR / ECUADOR / ECUADOR / ECUADOR

Paulina MOSQUERA HIDALGO (Sra.), Directora Nacional de Obtenciones Vegetales y Conocimientos Tradicionales, Servicio Nacional de Derechos Intelectuales (SENADI), Quito
(e-mail: pmosquera@senadi.gob.ec)

Yadira YACELGA (Sra.), Delegada, Dirección Nacional de Obtenciones Vegetales, Servicio Nacional de Derechos Intelectuales, Quito
(e-mail: yadiyacelga@gmail.com)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Sra.), Jefe de Área de Registro de Variedades, Subdirección General de Medios de Producción Agrícola y Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Dirección General de Producciones y Mercados Agrarios, Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Madrid
(e-mail: nurquia@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Laima PUUR (Ms.), Counsellor, Organic Farming and Seed Department, Estonian Agricultural and Food Board, Viljandi
(e-mail: laima.puur@pta.agri.ee)

Merjan SAVILA (Ms.), Head, Plant Material, Plant Health Department, Ministry of Rural Affairs, Tallinn
(e-mail: Marjan.Savila@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Jeffery HAYNES (Mr.), Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA, AMS, S&T, Washington D.C.
(e-mail: Jeffery.Haynes@usda.gov)

Yasmine Nicole FULENA (Ms.), Intellectual Property Adviser, Permanent Mission of the United States of America to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Chambésy
(e-mail: fulenayn@state.gov)

Amanda CORCOS (Ms.), Foreign Affairs Officer, Office of Intellectual Property Enforcement, U.S. Department of State, Washington D.C.
(e-mail: CorcosA@state.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /
FEDERACIÓN DE RUSIA

Mikhail ALEXANDROV (Mr.), Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: gsk@gossortrf.ru)

Yuri L. GONCHAROV (Mr.), Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: ygoncharov1@yandex.ru)

Anton GAYTER (Mr.), Head, Department for Methodology and International Cooperation, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: gsk@gossortrf.ru)

Ekaterina BOYKO (Ms.), Deputy Head, Department for Methodology and International Cooperation, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: metod@gossortrf.ru)

Lilia BAKIEVA (Ms.), Leading Specialist, Methodology and International Cooperation Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: kuznetsova@mail.ru)

Aleksey KULIKOV (Mr.), State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: gsk@gossortrf.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Kaarina PAAVILAINEN (Ms.), Senior Officer, Seed Unit, Finnish Food Authority, Loimaa
(e-mail: kaarina.paavilainen@ruokavirasto.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Alain TRIDON (M.), Directeur Général, Groupe d'Etude et de contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: alain.tridon@geves.fr)

Fabien MASSON (Mr.), Head of Variety Study Department (SEV), Groupe d'Etude et de contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: fabien.masson@geves.fr)

Clarisse LECLAIR (Ms.), Head of DUS Testing, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé
(e-mail: clarisse.leclair@geves.fr)

GÉORGIE / GEORGIA / GEORGIEN / GEORGIA

Merab KUTSIA (Mr.), Head, Department of Inventions and New Plant Varieties and Animal Breeds, National Intellectual Property Center (SAKPATENTI), Mtskheta
(e-mail: mkutsia@sakpatenti.org.ge)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Márton PÉCS (Mr.), Agricultural IT Expert, Directorate of Plant Production and Horticulture, National Food Chain Safety Office (NÉBIH), Budapest
(e-mail: pecsm@nebih.gov.hu)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Dikla DABBY-NAOR (Ms.), Chairperson, Plant Breeders' Rights Council, Ministry of Agriculture and Rural Development, Beit-Dagan
(e-mail: diklad@moag.gov.il)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Pier Giacomo BIANCHI (Mr.), Scientific Coordinator Seed Area, Plant Protection and Seed Certification (CREA - DC), Milano
(e-mail: piergiacomo.bianchi@crea.gov.it)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Teruhisa MIYAMOTO (Mr.), Deputy Director for International Affairs, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: teruhisa_miyamoto170@maff.go.jp)

Ryusaku KASHIWAGI (Mr.), Chief Examiner, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: ryusaku_kashiwagi840@maff.go.jp)

Daisuke FUJITSUKA (Mr.), Technical Official, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: daisuke_fujitsuka080@maff.go.jp)

Yoshiyuki OHNO (Mr.), Examiner, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: yoshiyuki_ono300@maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

Gentrix Nasimiyu JUMA (Ms.), Chief Plant Examiner, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi
(e-mail: gjuma@kephis.org)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Inga OVSJANNIKA (Ms.), Senior Officer, Division of Seed Certification and Plant Variety Protection, Seed Control Department, State Plant Protection Service, Riga
(e-mail: inga.ovsjannika@vaad.gov.lv)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Mme), Chargée de la protection des obtentions végétales, Office National de Sécurité de Produits Alimentaires (ONSSA), Rabat
(e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Víctor Manuel VÁSQUEZ NAVARRETE (Sr.), Director de área, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura y Desarrollo Rural (Agricultura), Ciudad de México
(e-mail: victor.vasquez@agricultura.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher James BARNABY (Mr.), PVR Manager / Assistant Commissioner, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Ministry of Business, Innovation and Employment, Christchurch
(e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Bert SCHOLTE (Mr.), Head Department Variety Testing, Naktuinbouw NL, Roelofarendsveen
(e-mail: b.scholte@naktuinbouw.nl)

Marian A. VAN LEEUWEN (Ms.), DUS Specialist, Team DUS Vegetable Crops, Variety Testing Department, Naktuinbouw, Roelofarendsveen
(e-mail: m.v.leeuwen@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Marcin KRÓL (Mr.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: M.Krol@coboru.gov.pl)

Joanna GRUSZCZYŃSKA (Ms.), Head of DUS Testing and Variety Identity Verification Unit, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: j.gruszczynska@coboru.gov.pl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Anabela ROCHA (Ms.), Senior officer, Plant Breeder Rights Office and National List, Divisão de Variedades e Sementes (DVS), Direção-Geral de Alimentação e Veterinária (DGAV), Lisboa
(e-mail: anabelarocha@dgav.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Yongseok JANG (Mr.), Director, Plant Variety Protection Division, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: mushrm@korea.kr)

Yoon-Young KIM (Mr.), Researcher, Plant Variety Protection Division, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: wildflower2@korea.kr)

Kwanghong LEE (Mr.), DUS Examiner, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-do
(e-mail: grin@korea.kr)

Chan Woong PARK (Mr.), Examiner, International Cooperation Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-do
(e-mail: chwopark@korea.kr)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Tomás MEZLÍK (Mr.), Head, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: tomas.mezlik@ukzuz.cz)

Andrea POVOLNÁ (Ms.), Head of DUS Department, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: andrea.povolna@ukzuz.cz)

Pavla BIMOVÁ (Ms.), DUS Expert and Methodology Specialist, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: pavla.bimova@ukzuz.cz)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA / VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Twalib Mustafa NJOHOLE (Mr.), Registrar of Plant Breeders' Rights, Plant Breeders Rights' Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: twalib.njohole@kilimo.go.tz)

Dorah Herman BIVUGILE (Ms.), Research Officer, Tanzania Official Seed Certification Institute (TOSCI), Morogoro
(e-mail: info@tosci.go.tz)

Jacqueline MBUYA MHANDO (Ms.), Principal Agricultural Officer, Ministry of Foreign Affairs and East African Cooperation, Dodoma
(e-mail: jacqueline.mbuya@nje.go.tz)

Joyce Eligi MOSILE (Ms.), Agricultural Officer, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: Joyce.mosile@kilimo.go.tz)

Lawrence NDOSI (Mr.), Agricultural Officer, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: lawrenceyobu@gmail.com)

Kelvin Charles HERI (Mr.), Policy and Planning, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: kelvin.heri@kilimo.go.tz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Teodor Dan ENESCU (Mr.), Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bucarest
(e-mail: enescu_teodor@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Michael BROWN (Mr.), Head of Plant Variety and Seeds (PVS), Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge
(e-mail: Michael.Brown@apha.gov.uk)

Sigurd RAMANS-HARBOROUGH (Mr.), Delivery Manager for United Kingdom Plant Breeders' Rights and National Listing, Plant Varieties and Seeds, Animal and Plant Health Agency (APHA), Cambridge
(e-mail: Sigurd.Ramans-Harborough@defra.gov.uk)

Lesley MCCARTHY (Ms.), Variety Testing Manager, SASA, Edinburgh
(e-mail: lesley.mccarthy@sasa.gov.scot)

SERBIE / SERBIA / SERBIEN / SERBIA

Gordana LONCAR (Ms.), Senior Adviser for Plant Variety protection, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade
(e-mail: gordana.loncar@minpolj.gov.rs)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Ľubomir BASTA (Mr.), National Coordinator for the Cooperation of the Slovak Republic with UPOV, Head of DUS testing, Department of Variety Testing, Central Control and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Bratislava
(e-mail: lubomir.basta@uksup.sk)

SLOVÉNIE / SLOVENIA / SLOWENIEN / ESLOVENIA

Joži JERMAN CVELBAR (Ms.), Secretary, Agriculture Directorate, Ministry of Agriculture, Forestry and Food (MAFF), Ljubljana
(e-mail: jozi.cvelbar@gov.si)

Jože ILERŠIČ (Mr.), Under Secretary, Agriculture Directorate, Ministry of Agriculture, Forestry and Food (MAFF), Ljubljana
(e-mail: joze.ilersic@gov.si)

Sasa VUKSANOVIC (Mr.), Senior advisor, Ministry of Agriculture, Forestry and Food (MAFF), Ljubljana
(e-mail: Sasa.Vuksanovic@gov.si)

Volker WACHTLER (Mr.), Political Administrator, General Secretariat, Council of the European Union, Brussels
(e-mail: volker.wachtler@consilium.europa.eu)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Plant Health and Varieties, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Bern
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

UKRAINE / UKRAINE / UKRAINE / UCRANIA

Nataliya YAKUBENKO (Ms.), Head, Department of International Cooperation and Support of the UPOV Council Representative, Ukrainian Institute for Plant Variety Examination, Kyiv
(e-mail: nataliya.yakubenko@gmail.com)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Jože ILERŠIČ (Mr.), Under Secretary, Agriculture Directorate, Ministry of Agriculture, Forestry and Food (MAFF), Ljubljana
(e-mail: joze.ilersic@gov.si)

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Team Leader - Plant Reproductive Material, Unit G1 Plant Health, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), European Commission, Brussels
(e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Dirk THEOBALD (Mr.), Senior Adviser, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: theobald@cpvo.europa.eu)

Volker WACHTLER (Mr.), Political Administrator, General Secretariat, Council of the European Union, Brussels
(e-mail: volker.wachtler@consilium.europa.eu)

Stefan HAFFKE (Mr.), Policy Officer, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), Brussels
(e-mail: stefan.haffke@ec.europa.eu)

Jean MAISON, Deputy Head, Technical Unit, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers (e-mail: maison@cpvo.europa.eu)

VIET NAM / VIET NAM / VIET NAM

Thi Hoa TRAN (Ms.), Director, Plant Variety Protection Office (PVPO), Deputy Director General Department of Crop Production (DCP), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi
(e-mail: Hoalinh85@gmail.com)

Ngoc Lam LE (Mr.), Counsellor, Permanent Mission of Viet Nam to the United Nations, the World Trade Organization and other International Organizations in Geneva, Geneva
(e-mail: lengoclamip@gmail.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Nesrine GHAZI (Mme), Examinatrice des Brevets d'invention, Ministère de l'agriculture et du développement rural, Alger
(e-mail: n.ghazi@inapi.org)

Naila BOUDISSA (Mme), Assistante technique, Ministère de l'agriculture et du développement rural, Alger
(e-mail: n.boudissa@inapi.org)

KAZAKHSTAN / KAZAKHSTAN / KASACHSTAN / KAZAJSTÁN

Talgat AZHGALIYEV (Mr.), Chairman, State Commission for Variety Testing of Agricultural Crops (RSI), Ministry of Agriculture, Nur-Sultan
(e-mail: office@sortcom.kz)

Ademi GABDOLA (Ms.), Specialist, State Commission for variety testing of agricultural crops, Nur-Sultan
(e-mail: for_work_15@mail.ru)

Gulferuz Mairambekovna SEITPENBETOVA (Ms.), Specialist, Department of Examination for Plant Variety Patentability, State Commission for Variety Testing of Agricultural Crops (RSI), Nur-Sultan
(e-mail: office@sortcom.kz)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Kunyaporn PIPITHSANGCHAN (Ms.), Director of Genebank Research and Development Group, Biotechnology Research and Development Office, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Rangsit
(e-mail: kunyapithsan1@gmail.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

AFRICAN SEED TRADE ASSOCIATION

Justin J. RAKOTOARISAONA, Secretary General, African Seed Trade Association (AFSTA), Nairobi, Kenya
(e-mail: justin@afsta.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS (Mr.), Consultant, CropLife International, Bruxelles, Belgium
(e-mail: marcel@bruinsseedconsultancy.com)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Astrid M. SCHENKEVELD (Ms.), Specialist, Plant Breeder's Rights & Variety Registration | Legal, Rijk Zwaan Zaadteelt en Zaadhandel B.V., De Lier, Netherlands
(e-mail: a.schenkeveld@rijzkwaan.nl)

EUROSEEDS

Catherine Chepkurui LANG'AT (Ms.), Technical Manager Plant Breeding & Variety Registration, Euroseeds, Bruxelles, Belgium
(e-mail: catherinelangat@euroseeds.eu)

ORGANISATION RÉGIONALE AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (ARIPO) /
AFRICAN REGIONAL INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (ARIPO) /
AFRIKANISCHE REGIONALORGANISATION FÜR GEWERBLICHES EIGENTUM (ARIPO)
ORGANIZACIÓN REGIONAL AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (ARIPO)

Flora Kokwihyukya MPANJU (Ms.), Head, Search and Substantive Examination, Harare, Zimbabwe
(e-mail: fmpanju@aripo.org)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Marymar BUTRUILLE (Ms.), Germplasm IP Scientist Lead, Bayer Crop Science, Ankeny, United States of America
(e-mail: marymar.butruille@bayer.com)

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Nik HULSE (Mr.), Chair
Beate RÜCKER (Ms.), Vice-Chair

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Peter BUTTON (Mr.), Vice Secretary-General
Yolanda HUERTA (Ms.), Legal Counsel and Director of Training and Assistance
Ben RIVOIRE (Mr.), Head of Seed Sector Cooperation and Regional Development (Africa, Arab Countries)
Leontino TAVEIRA (Mr.), Head of Technical Affairs and Regional Development (Latin America, Caribbean)
Hend MADHOUR (Ms.), IT Officer
Manabu SUZUKI (Mr.), Technical/Regional Officer (Asia)
Amit SHARMA (Mr.), IT Support Officer
Ariane BESSE (Ms.), Administrative Assistant
Romy OERTEL (Ms.), Secretary I

[Anlage II folgt]

ÄNDERUNGEN AN DEN ENTWÜRFEN VON PRÜFUNGSRICHTLINIEN
VOR IHRER ANNAHME AUF DER SIEBENUNDFÜNFZIGSTEN TAGUNG DES
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES (TC)

Teilüberarbeitungen

TC/57/15 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Rauke

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/15 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Rauke dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

TC/57/16 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Wilde Rauke

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/16 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Wilde Rauke dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

TC/57/17 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Salat

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. Und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/17 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Salat dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Zu 53 (ii)	Soll lauten:
------------	--------------

(ii) DNS-Marker-Test

Das Gen *mo1* (mit den rezessiven Allelen *mo1¹* oder *mo1²*) bewirkt Resistenz gegen LMV Pathotyp II. Die Resistenzallele *mo1¹* und *mo1²* und das dominante Anfälligkeitsallel *mo1⁰* können mit dem kodominanten Marker nachgewiesen werden, wie von V. Nicaise *et al.* (2003) beschrieben. Besondere Aspekte:

1.	Pathogen	<i>Salatmosaikvirus</i> Pathotyp II
2.	Funktionales Gen	<i>mo1</i> (mit den zwei rezessiven Resistenzallelen <i>mo1¹</i> und <i>mo1²</i> und dem dominanten Anfälligkeitsallel <i>mo1⁰</i>)
3.	Sonden und Primer für Taqman PCR	
3.1.	Test 1	Ziel: <i>mo1</i> -Genotypen von <i>mo1⁰-</i> und <i>mo1²-</i> Genotypen unterscheiden (Deletion von 6 Basen an Nukleotidpositionen 344-349):

Sonde	DNS-Sequenz '5-'3	Fluoreszenzfarbstoff (optional)
Pr-del-mo1	GGCTCAAGGAGCTGACTTCTATTG	Texas Red (anfällig)
Pr-del-mo1 ¹	GGCTCATGACTTCTATTG	6FAM-MGB (resistentes mo1 ¹)

Primer	DNS-Sequenz '5-'3
Fw-del-mo1	CAACAACATACATCGACCAA
Rev-del-mo1	CTTCCCACTTAGGCTCGAT

Sequenz-Amplikon: '5-'3

Amplikonsequenz der Allele mo1⁰ und mo1²:

TTACAACAACATACATCGACCAAGCAAGTTGGCTCAAGGAGCTGACTTCTATTGTTTCAAGAA
TAAAATCGAGCCTAAGTGGGAAGACC

Amplikonsequenz des Resistenzallels mo1¹:

TTACAACAACATACATCGACCAAGCAAGTTGGCTCATGACTTCTATTGTTTCAAGAATAAAATC
GAGCCTAAGTGGGAAGACC

3.2.	Test 2	Ziel: mo1 ² -Genotypen von mo1 ⁰ - und mo1 ¹ -Genotypen unterscheiden (SNP an Nukleotidpositionen 228):
------	--------	--

Sonde	DNS-Sequenz '5-'3	Fluoreszenzfarbstoff (optional)
Pr-SNP228-mo1	CTCCCTCTGCTAAGTC	6FAM-MGB (anfällig)
Pr-SNP228-mo1 ²	ACTCCCTCTCCTAAGT	VIC-MGB (resistentes mo1 ²)

Primer	DNS-Sequenz '5-'3
Fw-SNP228-mo1	GATCCGCTCGAGCATTC
Rev-SNP228-mo1	CTACCCCAAGCGACTTGCTT

Sequenz-Amplikon: '5-'3

Amplikonsequenz der Allele mo1⁰ und mo1¹:

TCAGCATCCGCTCGAGCATTCTTGGACTTTCTGGTTCGATACTCCCTCTGCTAAGTCCAAGCA
AGTCGCTTGGGGTAGTTCCATGCGCC

Amplikonsequenz des Resistenzallels mo1²:

TCAGCATCCGCTCGAGCATTCTTGGACTTTCTGGTTCGATACTCCCTCTCCTAAGTCCAAGCA
AGTCGCTTGGGGTAGTTCCATGCGCC

4.	Prüfungsanlage	
4.1	Anzahl der Pflanzen pro Genotyp	Mindestens 20 Pflanzen
4.2	Kontrollsorten	Homozygotes Anfälligkeitsallel mo1 ⁰ vorhanden: Sprinter, Sucrine Homozygotes Resistenzallel mo1 ¹ vorhanden: Capitan, Kanaryole Homozygotes Resistenzallel mo1 ² vorhanden: Corianas DNS mischen, um heterozygote Kontrollen zu erhalten
5.	Vorbereitung	
5.1	Vorbereitung DNS	Pro Einzelpflanze einen Teil eines jungen Blattes entnehmen. Die Gesamt-DNS mit einem Standard-DNS-Isolationsprotokoll isolieren.
5.2	Vorbereitung PCR	Jede DNS-Probe und einen handelsüblichen Echtzeit-PCR-Mastermix in die jeweiligen Vertiefungen für Test 1 und Test 2 pipettieren. Die Proben in einem Echtzeit-PCR-Gerät analysieren, das die Fluorophordaten aller Sonden auslesen kann, und darauf achten, dass die Reaktionsbedingungen für den verwendeten Mastermix geeignet sind.

6.	PCR-Bedingungen	(Ausführliches Prüfprotokoll erhältlich über Naktuinbouw ² (NL))																		
	Test 1:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Temperatur</th> <th>Zeit</th> <th>Anstiegsgeschwindigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstaktivierung des Enzyms</td> <td>95°C</td> <td>2' 00"</td> <td></td> </tr> <tr> <td>40 Zyklen</td> <td>95°C</td> <td>0' 15"</td> <td>5°C/sec</td> </tr> <tr> <td></td> <td>65°C</td> <td>0' 48"</td> <td>5°C/sec</td> </tr> </tbody> </table>		Temperatur	Zeit	Anstiegsgeschwindigkeit	Erstaktivierung des Enzyms	95°C	2' 00"		40 Zyklen	95°C	0' 15"	5°C/sec		65°C	0' 48"	5°C/sec		
	Temperatur	Zeit	Anstiegsgeschwindigkeit																	
Erstaktivierung des Enzyms	95°C	2' 00"																		
40 Zyklen	95°C	0' 15"	5°C/sec																	
	65°C	0' 48"	5°C/sec																	
	Test 2:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Temperatur</th> <th>Zeit</th> <th>Anstiegsgeschwindigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>95°C</td> <td>2' 00"</td> <td></td> </tr> <tr> <td>40 Zyklen</td> <td>95°C</td> <td>0' 15"</td> <td>5°C/sec</td> </tr> <tr> <td></td> <td>60°C</td> <td>0' 48"</td> <td>5°C/sec</td> </tr> </tbody> </table> <p>Analyse zum RFU-Endpunkt.</p>		Temperatur	Zeit	Anstiegsgeschwindigkeit		95°C	2' 00"		40 Zyklen	95°C	0' 15"	5°C/sec		60°C	0' 48"	5°C/sec		
	Temperatur	Zeit	Anstiegsgeschwindigkeit																	
	95°C	2' 00"																		
40 Zyklen	95°C	0' 15"	5°C/sec																	
	60°C	0' 48"	5°C/sec																	
7.	Erfassungen																			
7.1	Erfassungsskala																			
	Test 1:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Signalgebendes Fluorophor</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FAM (<i>mo1¹</i>)</td> <td>Texas Red (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i>)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>x</td> <td>Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i>, oder heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i></td> </tr> <tr> <td>x</td> <td>-</td> <td>Homozygot <i>mo1¹</i></td> </tr> <tr> <td>x</td> <td>x</td> <td>Heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i> oder <i>mo1¹mo1²</i></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>Kein Ergebnis, Test wiederholen</td> </tr> </tbody> </table>	Signalgebendes Fluorophor			FAM (<i>mo1¹</i>)	Texas Red (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i>)		-	x	Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i> , oder heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i>	x	-	Homozygot <i>mo1¹</i>	x	x	Heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i> oder <i>mo1¹mo1²</i>	-	-	Kein Ergebnis, Test wiederholen
Signalgebendes Fluorophor																				
FAM (<i>mo1¹</i>)	Texas Red (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i>)																			
-	x	Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i> , oder heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i>																		
x	-	Homozygot <i>mo1¹</i>																		
x	x	Heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i> oder <i>mo1¹mo1²</i>																		
-	-	Kein Ergebnis, Test wiederholen																		
	Test 2:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Signalgebendes Fluorophor</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FAM (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i>) (x) (FAM RFU << VIC RFU)</td> <td>VIC (<i>mo1²</i>)</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>x</td> <td>Homozygot <i>mo1²</i></td> </tr> <tr> <td>x</td> <td>-</td> <td>Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i>, oder heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i></td> </tr> <tr> <td>x</td> <td>(x) (FAM RFU >> VIC RFU)</td> <td>Heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i> oder <i>mo1¹mo1²</i></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>Kein Ergebnis, Test wiederholen</td> </tr> </tbody> </table>	Signalgebendes Fluorophor			FAM (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i>) (x) (FAM RFU << VIC RFU)	VIC (<i>mo1²</i>)			x	Homozygot <i>mo1²</i>	x	-	Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i> , oder heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i>	x	(x) (FAM RFU >> VIC RFU)	Heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i> oder <i>mo1¹mo1²</i>	-	-	Kein Ergebnis, Test wiederholen
Signalgebendes Fluorophor																				
FAM (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i>) (x) (FAM RFU << VIC RFU)	VIC (<i>mo1²</i>)																			
	x	Homozygot <i>mo1²</i>																		
x	-	Homozygot <i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i> , oder heterozygot <i>mo1⁰mo1¹</i>																		
x	(x) (FAM RFU >> VIC RFU)	Heterozygot <i>mo1⁰mo1²</i> oder <i>mo1¹mo1²</i>																		
-	-	Kein Ergebnis, Test wiederholen																		
7.2	Validierung der Prüfung	Die Kontrollsorten sollten die erwarteten Ergebnisse liefern.																		
8.	Auswertung der Daten hinsichtlich der UPOV-Ausprägungsstufen	Die Kombination beider PCR-Tests führt bei einem Biotest mit LMV-Pathotyp II voraussichtlich zu folgendem Ergebnis:																		

² Naktuinbouw: resistentie@naktuinbouw.nl

		Test 2 (<i>mo1²</i>)		
		fehlend	Homozygot vorhanden	heterozygot
Test 1 (<i>mo1¹</i>)	fehlend	anfällig (<i>mo1⁰</i>)	resistent (<i>mo1²</i>)	anfällig (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1²</i>)
	Homozygot vorhanden	resistent (<i>mo1¹</i>)	-	-
	heterozygot	anfällig (<i>mo1⁰</i> oder <i>mo1¹</i>)	-	noch nicht validiert

Heterozygote Pflanzen (*mo1⁰mo1¹* oder *mo1⁰mo1²*) sind im Biotest voraussichtlich anfällig, da die Allele *mo1¹* und *mo1²* rezessiv sind. Für heterozygote Pflanzen (*mo1¹mo1²*) ist ein Biotest-Ergebnis erforderlich. Bei Sorten mit gemischten Genotypen (heterozygote Pflanzen des Typs *mo1⁰mo1¹*, *mo1⁰mo1²* oder homozygote Pflanzen des Typs *mo1⁰* (voraussichtlich anfälliger Phänotyp) und homozygote Pflanzen des Typs *mo1¹* oder *mo1²* (voraussichtlich resistenter Phänotyp)) ist davon auszugehen, dass sie im Biotest nichthomogen sind.

Wenn das Ergebnis des DNS-Marker-Tests die Angaben im TQ nicht bestätigt, sollte ein Biotest durchgeführt werden, um zu herauszufinden, ob ein anderer Vorgang für die Resistenz der Sorte verantwortlich ist.

TC/57/18 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Tomaten-Unterlagen

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/18 und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC war sich einig, dass es bei der Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Tomaten-Unterlagen (nachstehend durch „#“ bezeichnet) noch nicht gelöste technische Probleme gebe, die von der TWV auf ihrer sechsfundfingsten Tagung angesprochen werden sollten.

#Merkm. 22, Zu 22	Prüfen, ob die Skala auf 3 Noten beschränkt werden soll oder ob bei Verwendung aller Noten der 5-stufigen Skala die Erläuterung zur Benotung des Merkmals verbessert werden soll.
#Zu 22, 9.1, 9.4, 11.3	Die Erläuterung dazu, wie Keimung sich auf die Benotung des Merkmals auswirkt, verbessern.
Zu 22, 9.1	Soll lauten „...auf Nematoden zurückzuführen ist oder nicht “
Zu 22, 9.2	Soll lauten „mindestens 2, vorzugsweise 3, um eine statistische Auswertung zu ermöglichen “
Zu 22, 9.6	Soll lauten „20-26°C, die Temperatur kann sollte ...“
Zu 22, 10.2	Soll lauten „ Das Verhältnis hängt Die Menge des Inokulums hängt von der Aggressivität der Prüfung und den Laborbedingungen Wachstumsbedingungen ab (z. B. zwischen 30 g und 60 g befallene Wurzeln für 100 Pflanzen in einer Schale von 45*30 cm, die etwa 5,5 kg Substrat enthält); Knoten sollten homogen mit Erde vermischt werden.“
Zu 22, 10.4	Soll lauten „ Pflanzen werden in mit Knoten verseuchten Boden ausgesät.“
Zu 22, 11.4	Streichen

Zu 22, 12.	- blauer Text in der Abbildung: „Tyonoc“ soll lauten „Tyonic“ - folgenden Wortlaut hinzufügen: „Fehlende [1] Verteilung der Pflanzen in mit den anfälligen Kontrollen vergleichbaren Klassen. „Vorhandene [9] Verteilung der Pflanzen in mit den resistenten Kontrollen vergleichbaren Klassen.“
TQ 5.7 bis 5.10	5.7 streichen und bei 5.8 bis 5.9 Namen des Merkm. hinzufügen (wie in 5.12-5.17 und 5.18-5.20)

TC/57/19 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Hanf

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/19 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Hanf dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

TC/57/20 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Kiwi

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/20 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Kiwi dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

TC/57/21 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Ostasiatische Pflaume

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/21 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Ostasiatische Pflaume dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

TC/57/22 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Pfirsich

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/22 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Pfirsich dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Der TC-EDC vereinbarte, dass die Korrektur der Übersetzung in nachstehender Tabelle in den Prüfungsrichtlinien für Pfirsich zusammen mit der Teilüberarbeitung vorzunehmen sei.

Merkm. 49	Die DE-Übersetzung von Stufe 1 soll in der Merkmalstabelle auf „sehr gering“ berichtigt werden
-----------	--

TC/57/23 Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Prunus-Unterlagen

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TC/57/23 und vereinbarte, dass die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Prunus-Unterlagen dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Neue Prüfungsrichtlinien

Purgiernuss (<i>Jatropha curcas</i> L.)	TG/JATRO_CUR(PROJ.5)	Hr. Alejandro Barrientos-Priego (MX)	TWF	*
	Anzahl von Merkm.: 30 Anzahl von (*) Merkm.: 10	(Beteiligte Sachverständige: BR, IL, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/JATRO_CUR(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Purgiernuss dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Merkm. 7	Soll lauten „Blattspreite: Randeinschnitte“ [„serration on of margin“]
8.1 (a)	Soll lauten „Erfassungen am Blatt sollten an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel der Jahrestriebe [„current's season's shoots“] erfolgen.“
8.1 (b)	Soll lauten „Erfassungen am Blatt sollten an vollentwickelten, neben dem Blütenstand befindlichen Blättern aus dem mittleren Drittel der Jahrestriebe erfolgen.“
Zu 6	„Herzförmig“ streichen

Pistazie (<i>Pistacia vera</i> L.)	TG/PISTA(PROJ.6)	Fr. Urszula Braun-Mlodecka (QZ)	TWF	*
	Anzahl von Merkm.: 37 Anzahl von (*) Merkm.: 17	(Beteiligte Sachverständige: AU, ES, IT, KE, MX, ZA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/PISTA(proj.6) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Pistazie dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

8.1 (b)	Soll lauten „Erfassungen am Blatt sollten an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel der Jahrestriebe erfolgen.“
---------	--

Zinnia (<i>Zinnia xmarylandica</i> D. M. Spooner et al.; <i>Z. angustifolia</i> Kunth; <i>Zinnia elegans</i> Jacq.; <i>Zinnia haageana</i> Regel; <i>Zinnia peruviana</i> (L.) L.)	TG/ZINNI(PROJ.10)	Hr. Jose Mejía Muñoz (MX)	TWO	*
	Anzahl von Merkm.: 36 Anzahl von (*) Merkm.: 20	(Beteiligte Sachverständige: CN, FR, GB, IL, JP, KR, NL, QZ, US, CIOPORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/ZINNI(proj.10) und gab die in der folgenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Zinnie (nachstehend mit „#“ bezeichnet) redaktioneller Klarstellungen seitens des führenden Sachverständigen bedürfe und dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf der für den März 2022 angesetzten Tagung des TC-EDC erneut geprüft werden solle.

Deckblatt	Schreibweise soll lauten „Peruvian zinnia“ und „Wild zinnia“ mit großem „Z“
#2.3	Prüfen, ob der Wortlaut sein soll: „Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen: F1-Hybride <u>Selbstbefruchtende Sorten</u> : ausreichende Samenmenge, um mindestens 15 Pflanzen zu erzeugen. „Fremdbefruchtende Sorten: ausreichende Samenmenge, um mindestens 40 Pflanzen zu erzeugen.“
#3.4.1	Prüfen, ob der Wortlaut sein soll „Bei F1-Hybriden <u>Selbstbefruchtenden Sorten</u> sollte jede Prüfung...“

#4.1.4	„Bei F1-Hybriden fremdbefruchtenden Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 20 Pflanzen oder Teilen von 20 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden. Bei fremdselbst befruchtenden Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.“
#4.2.4	Prüfen, ob der Wortlaut sein soll „Für die Bestimmung der Homogenität von F1-Hybriden selbstbefruchtenden Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 15 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.“
#Merkm. 2	Prüfen, ob bei „Profusion Red“ die angegebene Note 4 richtig ist oder ob Note 3 richtig wäre
#Merkm. 12, 13	Prüfen, ob die Erläuterung „Die Erfassungen sollten an der Oberseite eines typischen Blattes erfolgen“ hinzugefügt werden soll.
Merkm. 26	Soll lauten „Zungenblüte: Grad der Biegung“
#Merkm. 28 bis 34	„Der Innenseite“ (vergleiche 8.1 (b)) streichen
8.1 a)	Soll lauten „Die Erfassungen sollten an der Oberseite eines typischen Blattes <u>Blättern</u> von dem mittleren Drittel des Stängels erfolgen.“
#Zu 4	Prüfen, ob der Kontrast bei den Abbildungen verbessert werden soll (Abbildung mit weißem Hintergrund für einen besseren Kontrast versuchen)
#9	Formatierung überarbeiten und Verweise vervollständigen (vergleiche Dokument TGP/7, GN 30)
#TQ 4.2	Prüfen, ob eine Anpassung gemäß den vorgeschlagenen Änderungen der Abschnitte 3.4.1, 4.1.4 und 4.2.4 vorzunehmen ist

Überarbeitungen

Herbst-, Mairübe (<i>Brassica rapa</i> L. var. <i>rapa</i>)	TG/37/11(PROJ.8)	Hr. Dominique Rousseau (FR)	TWV	*
	Anzahl von Merkm.: 32 Anzahl von (*) Merkm.: 16	(Beteiligte Sachverständige: TWA, CA, CN, CZ, DE, ES, GB, IT, JP, KR, NL, PL, QZ, US, ZA, CLI, Euroseeds, ISF)		









Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/37/11(proj.8) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.


Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Herbst-, Mairübe (nachstehend mit „#“ bezeichnet) redaktioneller Klarstellungen seitens des führenden Sachverständigen bedürfe und dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf der für den März 2022 angesetzten Tagung des TC-EDC erneut geprüft werden solle.

Merkm. 3	- Stufe 4 soll lauten „halbaufrecht bis waagrecht“ - Stufe 5 soll lauten „waagrecht“
Merkm. 6	- (b) ist zu streichen - (+) ist hinzuzufügen (vergleiche Anmerkung zu 8.1 b))
Merkm. 7	(b) streichen
Merkm. 9	- Soll lauten: „Blatt: Zähnung des Randes des oberen Blattteils“ mit den Stufen „fehlend oder sehr flach“ bis „sehr tief“ - zu verschieben hinter Merkm. 7
#Merkm. 22	- Stufe 2 soll lauten „breit breitrund“ - Stufe 5 soll lauten „breit rechteckig“ - Stufe 7 soll lauten „schmal eiförmig“ - die Stufen neu nummerieren (vergleiche Anmerkung zur Übersicht in Zu 22)

8.1 (b)	- den ersten Teil, der sich auf die Anzahl Lappen bezieht, nach Zu 6 verschieben - Soll lauten „Teile der Blattspreite werden als Lappen [<u>lobes lobed</u>] angesehen, wenn:“ - Verweis auf Merkm. 6 in der Abbildung und derzeit unter (b) unten stehende Legende streichen
#Zu 1	- prüfen, ob 20 Pflanzen erforderlich sind (genetische Nichthomogenität ist unwahrscheinlich, und Mischungen werden anhand anderer Merkmale gefunden werden.) - den Wortlaut von Zu 1 wie folgt abändern: „Der Ploidiestatus der Pflanze kann mit verschiedenen Methoden bestimmt werden: • Bestimmung der Anzahl Chromosomen des nicht verdickten Wurzelmeristems (welches die zuverlässigste Methode ist), Die Erfassungen sollten an 20 Pflanzen/ Samen erfolgen.“
Zu 4	Der Satz soll lauten „ Die schwarze Linie stellt das Profil des gesamten Blattes dar Das Profil des gesamten Blattes <u>sollte erfasst werden.</u> “
Zu 15	Soll lauten: „Das Verhältnis Gewicht der Blätter / Gewicht der Rübe sollte erfasst werden. Fehlend oder gering >10 mittel 2 bis10 stark <2“
#Zu 22	- bestätigen, wo die Ansatzstelle in der Abbildung für Stufe 1 ist. Prüfen, ob die Abbildung verbessert werden soll (die Ansatzstellen sind auf anderen Abbildungen deutlich zu sehen und finden sich jeweils oben in der Abbildung) - prüfen, ob die geänderte Übersicht unten verwendet werden soll (Nummerierung der Ausprägungsstufen gemäß Dokument TGP/14 angepasst; Größe der Abbildung für Stufe 8 angepasst; ‚schmal/breit‘ zu den jeweiligen Stufen hinzugefügt; Namen der Stufen ‚breit verkehrt eiförmig‘ und ‚schmal verkehrt eiförmig‘ gemäß Abbildungen umgedreht)

	←	Breitester Teil	→
Unterhalb der Mitte	In der Mitte	Oberhalb der Mitte	

relative Breite ↑ ↓	schmal				
		6 schmal rechteckig			
	↑				
		5 breit rechteckig			
					
	1 eiförmig	4 kreisförmig	7 breit eiförmig	8 schmal eiförmig	9 dreieckig
					
	breit	3 breit breitrund			

		 2 Schmal breitrund			
--	--	---	--	--	--

#Zu 30	die Bilder so zuschneiden, dass sie sich auf das erklärte Merkmal (oberer Teil) konzentrieren. Damit sollte es weniger Verwirrung geben, was den Begriff ‚Spross‘ anbelangt.
TQ 6.	Beispiel soll lauten „Blatt: Haltung“, „aufrecht“ und „halbaufrecht“

Berberitze (<i>Berberis L.</i>)	TG/68/4(PROJ.5)	Fr. Stéphanie Christien (FR)	TWO	*
	Anzahl von Merkm.: 31 Anzahl von (*) Merkm.: 27	(Beteiligte Sachverständige: CA, GB, PL, QZ, CIOPIORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/68/4(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Berberitze (nachstehend mit „#“ bezeichnet) redaktioneller Klarstellungen seitens des führenden Sachverständigen bedürfe und dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf der für den März 2022 angesetzten Tagung des TC-EDC erneut geprüft werden solle.

Deckblatt	Im Namensfeld „ohne...“ (wie in Kapitel 1.) hinzufügen
#Merkm. 2	Prüfen, ob Stufe 1 „aufrecht“ [„upright“] lauten sollte (vergleiche z.B. TG Lavendel)
#Merkm. 6, 7	(a) hinzufügen
Merkm. 6	Als PQ und VG anzugeben (wie in proj.4; Korrektur)
Merkm. 8	Soll lauten „Stängel: Dornentyp“ [„Stem: type of spines“]
Merkm. 9	Soll lauten „Stängel: Dornenlänge“ [„Stem: length of spines“]
Merkm. 10	(d) streichen und die Erläuterung „Erfassungen sollten an vollentwickelten Blättern vom mittleren Drittel des Stängels erfolgen“ hinzufügen
Merkm. 14	Soll lauten „Blatt: Dornen“ [„Leaf: spines“]
Merkm. 18	„der“ [„the“] streichen
Merkm. 22, 23	(d) streichen
Merkm. 23	Soll lauten „Blatt: Randwellung“ [„Leaf: undulation of margin“]
#Merkm. 24	Prüfen, ob der Wortlaut „Blütenstand: Typ“ sein soll
Merkm. 28	Beispielssorte „Electra“ in Stufe 1 soll lauten „Erecta“
#Zu 5	Zu verbessern (die derzeitigen Bilder zeigen Bäume, was für Berberitze nicht geeignet ist, und der Unterschied zu Merkm. 2) sollte klarer zutage treten)
Zu 29	Die Legende zur Übersicht gemäß TGP/14 („relative Breite“, „schmal“, „breit“) anpassen
#9	- Tippfehler im Datum der zweiten Verweisangabe berichtigen: „Caduc Alain, 2017:“ - beiden Verweisangaben Stadt und Land hinzufügen
TQ 6.	Merkmalsname soll lauten „Frucht: Form in der Seitenansicht“

Aprikose (<i>Prunus armeniaca L.</i>)	TG/70/5(PROJ.6)	Hr. Zsolt Szani (HU)	TWF	*
	Anzahl von Merkm.: 59 Anzahl von (*) Merkm.: 29	(Beteiligte Sachverständige: AU, BG, CN, CZ, ES, FR, HU, IL, IT, JP, KR, MA, NZ, PL, QZ, RO, ZA, CIOPIORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/70/5(proj.6) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Aprikose dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Merkm. 27	(c) streichen
Merkm. 29	- (d) streichen - Beispielsorte „Tengeribarack C. 2546“ streichen
Merkm. 39	- Beispielsorte „Kayzee“ streichen
Merkm. 47	- Beispielsorte „Kayzee“ streichen
Merkm. 50	Stufe 3 soll lauten „durchgehend sehr fein gefleckt“ [„very small spots throughout“]
8.1 (d)	- hinzufügen: „Erfassungen sollten an erntereifen Früchten erfolgen. Die Fruchtreife sollte als der Zeitpunkt der Genussreife betrachtet werden.“ - die Legenden zur Abbildung sollen lauten: „c = Laterale Breite“ „c = Ventrale Breite“
Zu 15	Schriftgröße des Satzes prüfen (erscheint kleiner).
Zu 38	- Stufen aktualisieren, so dass sie zum Merkmal passen - den Rahmen aus der Abbildung zu Stufe 1 entfernen - Abbildungen zu Stufen 2 bis 4 durch untenstehende Abbildungen ersetzen



2
leicht eingesunken



3
mäßig eingesunken



4
tief eingesunken

Zu 40	Text über den Abbildungen streichen
Zu 47	Streichen
Zu 58	Soll lauten „Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn 5-10% der Blüten geöffnet sind.“
Zu 59	Soll lauten „Der Zeitpunkt des Fruchtreife ist erreicht, wenn 5-10% der Früchte genussreif sind.“

Lagerstroemia (<i>Lagerstroemia</i> L.)	TG/95/4(PROJ.5)	Fr. Stéphanie Christien (FR)	TWO	*
	Anzahl von Merkm.: 37 Anzahl von (*) Merkm.: 29	(Beteiligte Sachverständige: AU, JP, KR, QZ)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/95/4(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Lagerstroemia dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Merkm. 19	Soll lauten: „Pflanze: Anzahl Thyrsen“
8.1 (d)	„Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Thyrsen erfolgen, wenn alle Blüten geöffnet sind.“
8.1 (e)	„Die Erfassungen sollten an den <u>gerade</u> geöffneten Blüten erfolgen.“
8.1 (g)	„Die Erfassungen sollten an gut entwickelten <u>reifen</u> Früchten von der Spitze des Primärthyrsus <u>bei der Reife</u> erfolgen.“

Eustoma (<i>Eustoma exaltatum</i> (L.) Salisb. ex G. Don subsp. <i>russellianum</i> (Hook.) Kartesz)	TG/197/2(PROJ.4)	Hr. Kiyofumi Nakamura (JP)	TWO	*
	Anzahl von Merkm.: 34 Anzahl von (*) Merkm.: 20	(Beteiligte Sachverständige: DE, MX, KR, QZ, CIOPORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/197/2(proj.4) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Eustoma dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Merkm. 8	Erläuterung „Die Erfassungen sollten an der Oberseite der Blätter erfolgen“ hinzufügen.
Merkm. 19	Englisches Wort „of“ streichen
8.1 (a)	„Die Erfassungen sollten an der Oberseite von voll entwickelten Blättern vom mittleren Drittel des Stängels erfolgen.“ („Oberseite“ ist für Merkm. 5 bis 7 nicht maßgeblich; vergleiche Zu 9)
Zu 33	Streichen

Tee (<i>Camellia sinensis</i> (L.) Kuntze)	TG/238/2(PROJ.5)	Hr. Simeon Kibet Kogo (KE)	TWA	*
	Anzahl von Merkm.: 33 Anzahl von (*) Merkm.: 19	(Beteiligte Sachverständige: AR, BR, CN, KR, JP, TZ, US)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/238/2(proj.5) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Tee (nachstehend mit „#“ bezeichnet) redaktioneller Klarstellungen seitens des führenden Sachverständigen bedürfe und dass der Entwurf der Prüfungsrichtlinien auf der für den März 2022 angesetzten Tagung des TC-EDC erneut geprüft werden solle.

Merkmalstabell e	Merkm. 12 (Korrektur) wieder einsetzen
Merkm. 11	Stufe 2 soll lauten „aufwärts gerichtet bis waagerecht“
#Merkm. 14	Prüfen, ob MS hinzugefügt werden soll
Merkm. 17	Prüfen, ob (b) hinzugefügt werden soll
#Zu 2	Prüfen, ob die Abbildung für Stufe 1 geeignet ist (dort ist derzeit eine „sehr aufrechte“ statt einer „aufrechten“ Wuchsform zu sehen)
#Zu 14	Die Abbildung an den neuen Wortlaut anpassen (zur Verdeutlichung des Verhältnisses Länge/Breite bitte zwei Bilder zeigen)

Igelkopf (<i>Echinacea</i> Moench)	TG/281/2(PROJ.3)	Fr. Hilary Papworth (GB)	TWO	*
	Anzahl von Merkm.: 54 Anzahl von (*) Merkm.: 42	(Beteiligte Sachverständige: CA, FR, JP, NZ, QZ, CIOPORA)		

Der TC-EDC prüfte auf seiner am 12. und 13. Oktober 2021 auf elektronischem Wege abgehaltenen Tagung das Dokument TG/281/2(proj.3) und gab die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Empfehlungen ab.

Der TC-EDC vereinbarte, dass der Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Igelkopf dem TC zur Annahme vorzulegen sei.

Botanischer Name	- Der landesübliche englische Name „Cone Flower“ soll als ein Wort („Coneflower“) geschrieben werden - den landesüblichen deutschen Namen „Scheinsonnenhut“ hinzufügen
2.3	„Jung“ in ‚vegetativ vermehrte Sorten‘ streichen
Merkm. 49	Soll lauten „Nur Sorten mit Scheiben vom Typ: margeritenförmig: mit Randblüten in der Scheibe...“ [„Only varieties with disc type: daisy: with ray florets present within the disc...“]
8.1 (a)	Soll lauten „Die Erfassungen sollten an Blättern des Triebes aus dem mittleren Drittel des blühenden Triebes und, <u>sofern nicht anders angegeben</u> , an der Oberseite erfolgen. sofern nicht anders angegeben “
9.	Vierte Verweisangabe soll lauten „Köck, O. 2001: Medicinal plant varieties of Hungary: Dr Károly Neszmélyi, OMMI, Budapest, HU, pp. 23“

[Ende der Anlage II und des Dokuments]